

Verein
Jugend und Sport e.V.
HSV-Fanprojekt
Fanladen St. Pauli
Saisonbericht
2024/2025





Gesamtinhaltsverzeichnis:

Bericht des Vorstands	Seite 3
Bericht des HSV-Fanprojekts	Seite 4
Bericht des Fanladen St. Pauli	Seite 29

Herausgeber:

Jugend und Sport e.V.
Bernstorffstraße 172
22767 Hamburg
Telefon 040 43 14 95
Fax 040 43 287 120
E-Mail info@jugend-sport.de
<http://www.jugend-sport.de>

<http://www.hsv-fanprojekt.de>

<http://www.stpauli-fanladen.de>

Vorstand:

Dirk Mansen	Erster Vorsitzender
Daniela Wurbs	Zweite Vorsitzende
Jan Walter Möller	Kassenwart

Geschäftsführer:

Stefan Schatz

Beirat:

Florian Rodenberg	Sozialbehörde – Amt für Familie – FS 24
Anke Zierott	Sozialbehörde – Amt für Familie – FS 422
Verena Pauli	Sozialbehörde – Amt für Familie – FS 4224
Julia Fleischmann	Fanclubsprecher*innenrat FC St. Pauli
Pia Wilke	Geschäftsführerin Hamburger Sportjugend
Luise Gottberg	Präsidium FC St. Pauli, Fans und Recht
Sven Freese	HSV e.V. – Abteilungsleiter Fördernde Mitglieder
Gül Pinar	Fachanwältin Strafrecht, TWP Hamburg
Cornelius Göbel	HSV AG – Direktor Fankultur
Michael Klug	Polizei Hamburg – Leiter SP23, Landesinformationsstelle
Matthias Borzým	Landessportamt Hamburg – Referent Sicherheit
Jan Schittek	Bundespolizeidirektion HH –Leiter Szenekundige Beamte
Dr. Fabian Fritz	HAW Hamburg / Uni Siegen
Larissa Denk	Koordinierungsstelle des Beratungsnetzwerk gegen Rechtsextremismus Hamburg, Lawaetz Stiftung



Bericht des Vorstands für die Saison 2024/25

Hallo zusammen!

Erneut liegt eine turbulente Saison hinter uns und erneut gab es einen Aufstieg und einen Klassenerhalt für die Herren-Teams – nach vielen Jahren ist Hamburg also erneut mit zwei Vereinen in der 1. Fußball-Bundesliga der Männer vertreten und wir freuen uns auf spannende und friedliche Derbys um die Stadtmeisterschaft. Der fulminante Saisonabschluss beim Hamburger SV wurde durch den Aufstieg des Frauen-Teams in die 1. Bundesliga nochmal deutlich gekrönt! Es bleibt zu hoffen, dass sich alle Teams gegen die etablierten Kräfte gut behaupten und die Klasse halten können.

Erneut berichten unsere Mitarbeitenden vom regen Zulauf: sowohl auf den Tribünen der Stadien als auch bei den Angeboten unsere Projekte erleben wir einen enormen Ansturm junger Menschen. Der Fußball ist quasi die Plattform der Zeit, wo Jugendliche und junge Erwachsene ihren Sozialisationsraum außerhalb von Schule und Elternhaus suchen und finden – oft begleitet von den Sozialarbeiter*innen in den Fanprojekten.

Wie immer bleiben unsere Projekte nicht von einer gewissen Personalrotation verschont. Diese bringt aber auch immer frischen Wind durch neue Menschen mit eigenen Ideen und Vorstellungen. Im HSV-Fanprojekt verabschieden wir uns von Jonas Palmer, im Fanladen St. Pauli zumindest vorerst von Maleen Schero – die aber hoffentlich nach ihrer Elternzeit zurückkehren wird. Vielen Dank für Euren Einsatz für unsere Projekte!

Wir blicken also in diesem Bericht zurück auf die abgelaufene und sind gleichzeitig voller Vorfreude auf die anstehende Saison in den Oberhäusern des deutschen Fußballs ...

Ich drücke Euch die Daumen für alles, was kommt!

Dirk Mansen
für den Vorstand
Jugend und Sport e.V.



Saisonbericht

HSV-Fanprojekt

2024 / 2025



1. Einleitung und Vorbemerkung zum Saisonbericht 2024/25.....	6
1.1. Sportliche Entwicklung.....	6
1.2. Fanszene.....	6
2. HSV-Fanprojekt im Überblick	7
2.1. Die Arbeit des HSV-Fanprojekts	7
2.2. Kooperation und Vernetzung	8
2.3. Veranstaltungskalender Saison 2024/2025.....	8
2.4 Spielbegleitungen HSV.....	15
2.4.1 Spielbegleitungen HSV-Profis Männer.....	15
2.4.2 Weitere Spielbegleitungen.....	18
2.5. Fanhaus	18
2.6. Inklusion.....	19
2.7. Schutzkonzept und Awareness.....	20
2.8. Arbeit mit weiblichen Fans.....	20
2.9. U18/Young Ones	20
2.10. Stadionverbote	21
3. Projekte	22
3.1. Merch	22
3.2. Social Media.....	23
3.3. Netzwerk Erinnerungsarbeit	23
3.3.1. "Nie Wieder" 2025/Gemeinsame Woche des Gedenkens.....	23
3.3.2. AG Denkmal	24
4. Projektplanung und Ausblick	24

1. Einleitung und Vorbemerkung zum Saisonbericht 2024/25

1.1. Sportliche Entwicklung

Der HSV hatte mal wieder die Ehre, das Saisonöffnungsspiel zu bestreiten, dieses Mal reiste man ins Rhein Energie Stadion nach Köln, wo man direkt einen Sieg feiern konnte. Im Verlauf der Saison wechselten sich Niederlagen, Unentschieden und Siege ab, wobei der HSV die wenigsten Niederlagen der gesamten Liga einstecken musste. Nach einem Trainerwechsel kurz vor der Winterpause belegte der HSV nach der Hinrunde den dritten Platz hinter dem 1. FC Köln und dem Karlsruher SC. Die Pokalsaison war bereits im Oktober, nach einer Niederlage in der zweiten Runde beim SC Freiburg, beendet.

Die Rückrunde begann mit der Entscheidung an den beiden Interimstrainern Merlin Polzin und Loic Favé als Cheftrainerduo festzuhalten. Diese belohnten das entgegengebrachte Vertrauen mit Siegen gegen starke Gegner wie Köln und Hertha BSC.

Nach dem berühmten Schwächeln des HSV im (späten) Frühling mit einer Niederlage gegen Braunschweig, einem Unentschieden auf Schalke und einer weiteren Niederlage gegen den Karlsruher SC befürchtete man das erneute Scheitern. Da die Konkurrenten jedoch ebenfalls Federn ließen, konnte der HSV am 33. Spieltag beim Heimspiel gegen den SSV Ulm den Aufstieg in die 1. Bundesliga feiern. Die Meisterschaft ging am letzten Spieltag noch an den 1. FC Köln und die SV Elversberg konnte die Relegation erreichen, scheiterte in dieser jedoch am 1. FC Heidenheim.

Neben dem sportlichen Erfolg der Männermannschaft, konnte die Frauenmannschaft des HSV ebenso mit Erfolgen auf sich aufmerksam machen. Nachdem sie im DFB-Pokal bis ins Halbfinale eingezogen waren und dort nur knapp gegen Werder Bremen im ausverkauften Volksparkstadion verloren, konnte auch sie am Ende der Saison den Aufstieg in die 1. Bundesliga feiern.

1.2. Fanszene

Neben der positiven Entwicklung im sportlichen Bereich, konnte sich auch die Fanszene weiterentwickeln. Sie glänzte in dieser Saison mit zahlreichen kreativen und aufwändigen Choreografien und konnte sich auch bei der Mitmachquote und Lautstärke auf der Nordtribüne und in Auswärtsblöcken steigern. Die führenden Gruppen arbeiten untereinander, aber auch mit einigen Fanclubs eng zusammen und pflegen einen respektvollen Umgang miteinander.

Der Förderkreis Nordtribüne e.V. hat im Winter 2024 erstmalig einen Wintermarkt im Volksparkstadion organisiert. Gemeinsam mit dem Supporters Club, dem Verein und verschiedenen Fanclubs wurde ein buntes Rahmenprogramm, inklusive vielseitigen Essenständen und Kreativangeboten, auf die Beine gestellt. Insgesamt kamen mehrere Tausend Menschen und genossen die Stadionatmosphäre bei Glühwein, Waffeln und vielem mehr. Die gesamten Einnahmen in Höhe von 34.621€ wurden an die Caritas Krankenstube für Obdachlose gespendet.



Auch in diesem Jahr führte der Förderkreis Nordtribüne e.V. wieder einen Blutspendetag in Kooperation mit dem Universitätsklinikum Eppendorf durch. Wie im letzten Jahr gab es wieder ein breites kulinarisches Angebot, sowie Angebote für Groß und Klein. Der Erlös wird an den Frauennotruf Hamburg gespendet.



In dieser Saison wurde bei der Anreise zu Auswärtsspielen häufig auf die Schiene zurückgegriffen. Von ICE-Fahrten, Regionalbahn-Touren oder Sonderzugfahrten war alles dabei. Leider führten diese Reisen oft zu Konflikten mit u.A. anderen Reisenden, dem Zugpersonal oder der Bundespolizei. Im September 2024 kam es beispielsweise zu einer vermeintlichen Auseinandersetzung mit Reisenden ohne Fußballbezug in einer Regionalbahn auf Höhe des Bahnhofes Kirchweyhe woraufhin eine Personalienfeststellung aller Reisenden erfolgte, die Begründung für diese Maßnahme war die Feststellung von Zeugen. Das angestrebte Spiel in Düsseldorf wurde infolgedessen verpasst. Insgesamt lässt sich eine Häufung von Vorfällen, die u.A. zu Verspätungen und Anzeigen führen, auf Bahnreisen feststellen. Wir sind hierzu immer wieder in Gesprächen mit der Bahn, der Bundespolizei und der Fanszene.

2. HSV-Fanprojekt im Überblick

Zur Hälfte der Saison hat uns ein Mitarbeiter verlassen. Wir bedanken uns herzlich bei dem ausgeschiedenen Jonas Palmer für seinen Einsatz für das HSV-Fanprojekt! Die zweite Saisonhälfte bestand für die verbleibenden drei Mitarbeiter*innen dadurch aus arbeitsreichen Wochen, sodass sich das Team freut im Juni den neuen Kollegen Christoph Neubauer begrüßen zu dürfen.

2.1. Die Arbeit des HSV-Fanprojekts

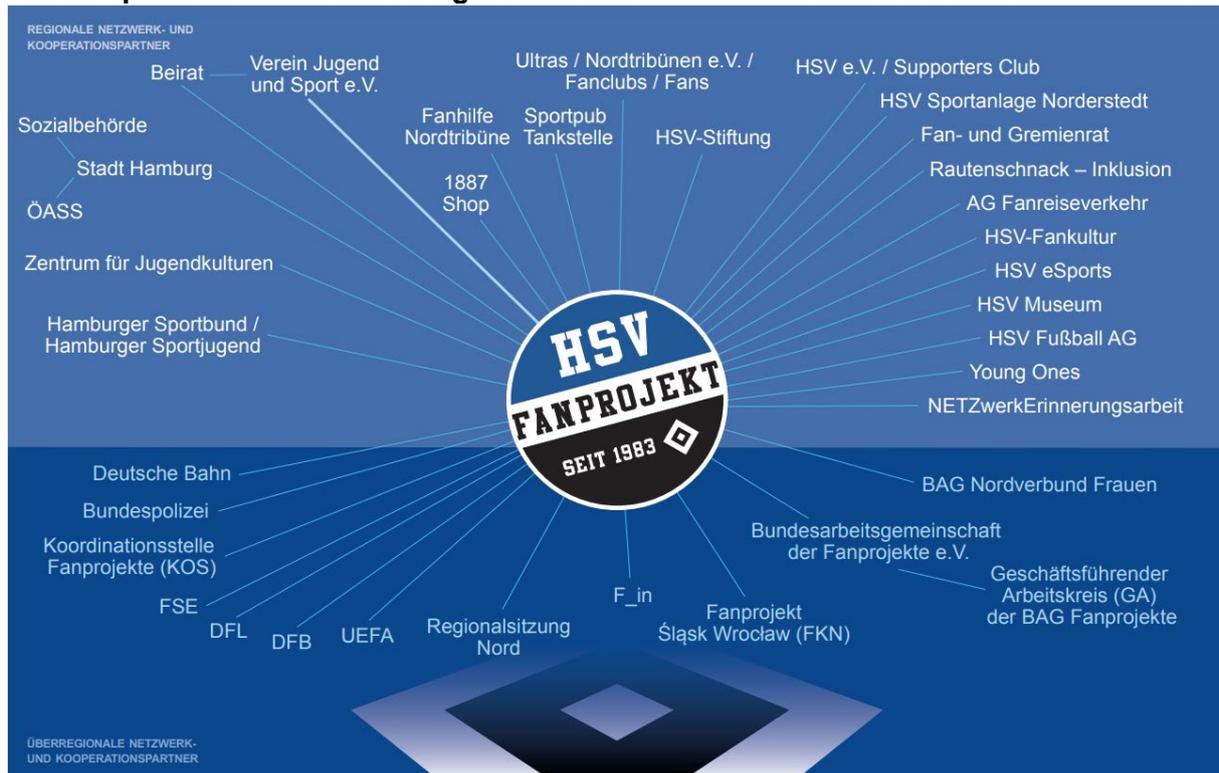
In der abgelaufenen Saison haben wir verschiedene Fortbildungen besucht.

Thema	Fortbildungsgeber*in	MA*in
Diversitätsbewusste Kommunikation für den Fanprojekt-Alltag	Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte	1
Soziale Netzwerke – Lebenswelt der Jugend	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Hamburg	1



Datenschutz in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.	1
Dabei sein ist alles! Schnelle Tools für Inklusion	Sozialpädagogisches Fortbildungszentrum Hamburg	1
Erste Hilfe für Fortgeschrittene	Amphibious Medical Solutions	3
Partizipation von Fachkräften in der Offenen Kinder- und Jugendarbeit	Verband Kinder- und Jugendarbeit Hamburg e.V.	1

2.2. Kooperation und Vernetzung



2.3. Veranstaltungskalender Saison 2024/2025

Juli 2024

- 01.07. Fanprojekt Kochabend mit Fangruppe
- 02.07. Vortrag von der Initiative für mehr gesellschaftliche Verantwortung im Breitensport Fußball mit Fangruppe, Titel des Vortrags: Auf dem Platz sind alle gleich
- 03.07. Fangruppe Graffitiwand; Biografierundgang Netz E
- 04.07. Fangruppe Vortrag Fußballhauptstadt Buenos Aires; Netz E Treffen
- 05.07. Fangruppe Graffitiwand
- 06.07. Fangruppentreffen; Fangruppentreffen
- 07.07. Fanhilfetag
- 08.07. Gespräch mit der Sozialbehörde
- 09.07. WKM-Organisationstreffen Call
- 12.07. WKM Aufbau in Norderstedt
- 13.07. WKM
- 14.07. Nordtribünetag
- 16.07. BAG-Nord Call; Fangruppe Graffitiwand; Saisonvorbereitende Sicherheitsbesprechung
- 17.07. Fanhilfetreffen digital; Fan- und Gremienrat; Fangruppe Graffitiwand
- 19.07. U18 Mädelsrunde



- 21.07. Fangruppe Graffitiworkshop für die Nordtribüne
- 22.07. Tactical First Aid Fortbildung
- 23.07. Tactical First Aid Fortbildung
- 24.07. Fangruppe Filmabend; WKM-Runde
- 28.07. Fangruppentreffen

August 2024

- 02.08. Spielbegleitung Köln – HSV, YO- Bus
- 05.08. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 06.08. Kaminzimmer-Treffen im Fanhaus
- 07.08. Netz-E Treffen
- 08.08. Treffen mit einer Fangruppe im Stadion, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 09.08. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 10.08. Spielbegleitung HSV – Hertha BSC
- 12.08. Austauschgespräch mit NT, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 13.08. Biografierundgang Netz E
- 14.08. Betriebsrunde Geschäftsführung/ Vorstand/Mitarbeiter
- 15.08. Interview im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 16.08. Redaktionssitzung Bahrenfelder Anzeiger, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 17.08. Spielbegleitung Phönix Lübeck - Borussia Dortmund, DFB-Pokal
- 18.08. Spielbegleitung SV Meppen – HSV, DFB-Pokal, Pkw
- 19.08. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 20.08. Orga-Besprechung 1887 Shop – Sonderverkauf im FH
- 21.08. YO-Treffen im FH; Fanhilfetreffen + Vortrag im FH
- 22.08. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 23.08. Spielbegleitung Hannover 96 – HSV, Regionalbahn-Tour
- 24.08. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 26.08. Fanhaus-Sauberkeit-Termin mit einer Fangruppe, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 27.08. BAG Nord in Kiel; Fangruppentreffen mit der Fankultur
- 28.08. BAG Nord in Kiel; Vorbereitung Sonderverkauf
- 29.08. Gesamtteamsitzung; Orga-Besprechung 1887 Shop – Sonderverkauf im FH, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 30.08. Austausch-Onlinemeeting zum Thema Häusliche Gewalt; YO-Treffen im Fanhaus
- 31.08. Spielbegleitung HSV – Preußen Münster; Treffen nach dem Spiel im Volkspark

September 2024

- 01.09. Basteln Fangruppe im Fanhaus
- 02.09. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 03.09. Bahnreise AG online; Fangruppentreffen im Fanhaus
- 04.09. Beratungsgespräch männlicher Fan; Nordtribünetreffen im Fanhaus; Vortrag Zwangsarbeit und Sportstätten beim ETV
- 05.09. AK Stadionverbote + Repressionen online; Fangruppentreffen im Fanhaus; Netz-E Treffen im Fanhaus; Tanke Talk
- 06.09. Fanclub-Stammtisch im Fanhaus; Kundgebung zum Gedenken an italienische Militärinternierte
- 07.09. Young Ones Choreos basteln im Stadion
- 08.09. Förderkreis Nordtribüne e.V. im Fanhaus
- 09.09. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 10.09. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 12.09. Interne Schulung zu Stadionverboten; Fangruppentreffen im Fanhaus
- 13.09. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 15.09. Spielbegleitung HSV- Jahn Regensburg, Begleitung von Marsch vor dem Spiel
- 16.09. Fangruppentreffen im Fanhaus



- 18.09. Regionaltreffen in Hannover; Fanhilfetreffen im Fanhaus
- 19.09. Vorbereitungstreffen mit 1887 Shop zum Sonderverkauf im Fanhaus; Fangruppentreffen im Fanhaus; Rautenschnack im Stadion
- 20.09. Offener U18 Treff im Fanhaus; Vorstellung des Fanprojektes bei der Stadionführung bei Nacht
- 21.09. Spielbegleitung 1. FC Kaiserslautern – HSV, ICE-Tour
- 23.09. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 24.09. Einweihung Gedenkort Rotenburgsort; Vorbereitungstreffen Wintermarkt im Fanhaus; Fangruppentreffen im Fanhaus
- 25.09. Öffentliche Abteilungsleitungssitzung des SC im Fanhaus; Informationsveranstaltung AG Stadionsicherheit; Spielbegleitung Dynamo Kiew – Lazio Rom im Volksparkstadion
- 26.09. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 27.09. Besuch des Themenabend zu sexualisierter Gewalt in Fanszenen im Stadion
- 28.09. Spielbegleitung HSV – SC Paderborn
- 30.09. Fangruppentreffen im Fanhaus

Oktober 2024

- 01.10. Fangruppentreffen im Fanhaus, Wintermarkt Vorbereitungstreffen
- 02.10. Bahnreise AG online
- 03.10. Netz-E Tag im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus, Lesung auf Kampnagel Mohamed Amjahid “Alles nur Einzelfälle? Das System hinter der Polizeigewalt”
- 04.10. Fanclub-Stammtisch im Fanhaus
- 05.10. Frauen-Kochnachmittag im Fanhaus
- 06.10. Spielbegleitung Fortuna Düsseldorf - HSV, Regional Bahn-Tour
- 07.10. Fangruppentreffen im Fanhaus, Kaminzimmer-Treffen im Fanhaus
- 08.10. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 09.10. Einzelgespräch mit Mitglieder*innen von Nordtribüne, Nordtribüne Treffen im Fanhaus
- 10.10. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 11.10. Fangruppentreffen im Fanhaus, Sonderverkauf mit dem 1887 Shop im Fanhaus
- 12.10. Sonderverkauf mit dem 1887 Shop im Fanhaus
- 13.10. Graffitiworkshop Nordtribüne im Fanhaus
- 14.10. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 15.10. Fortbildung im Schorsch
- 16.10. Austauschrunde mit Fankultur und Polizei im Stadion, Fan- und Gremienrat im Stadion, Fanhilfetreffen im Fanhaus, Onlinerunde AK SV+ Repressionen
- 17.10. Fangruppentreffen im Fanhaus, AG Denkmal Netz E (im Stadion)
- 18.10. Offener U18 Treff im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 19.10. Young Ones Workshop im Fanhaus
- 20.10. Spielbegleitung HSV - 1. FC Magdeburg, Fangruppentreffen im Fanhaus nach dem Spiel
- 21.10. Onlinebesprechung mit Geschäftsführung und DFL, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 23.10. U18 Austauschfahrt nach Hannover inkl. Besuch des Hannoverischen Fanprojektes und Spielbesuch Hannover II – Arminia Bielefeld
- 24.10. Treffen mit Fachberatung der Sozialbehörde im Fanhaus, Bahnreise AG online, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 26.10. Spielbegleitung SV Elversberg – HSV, ICE-Tour
- 28.10. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 30.10. Spielbegleitung DFB Pokal SC Freiburg – HSV, ICE-Tour

November 2024

- 01.11. Fanclub-Stammtisch im Fanhaus
- 02.11. U18 Fangruppentreffen im Fanhaus
- 03.11. Spielbegleitung HSV – 1. FC Nürnberg



- 04.11. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 05.11. Bahnreise AG online, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 06.11. BAG Nord Treffen in Hamburg, Nordtribüne Treffen im Fanhaus
- 07.11. Podcast Aufnahme im Fanhaus, Kaminzimmer-Treffen im Fanhaus, Netz-E Treffen im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 08.11. Spielbegleitung Eintracht Braunschweig – HSV, Mitfahrt im Frauenbus + DB
- 09.11. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 11.11. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 12.11. Neueinsteiger*innen Workshop in Frankfurt, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 13.11. Neueinsteiger*innen Workshop in Frankfurt
- 14.11. Neueinsteiger*innen Workshop in Frankfurt, Interview mit zwei Schülern für Schulprojekt im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus, Podcast Aufnahme im Fanhaus
- 15.11. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 16.11. Wintermarkt der Fanszene im Stadion
- 18.11. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 19.11. Treffen Denkmal AG im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 20.11. Fan- und Gremienrat im Stadion, Fanhilfetreffen im Fanhaus
- 21.11. BAG Frauen Treffen in Hamburg, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 22.11. Offener U18 Treff im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 23.11. Fanhausöffnung gemeinsam mit einer Fangruppe, Spielbegleit. HSV-Schalke 04
- 25.11. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 26.11. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 27.11. Vortrag für Studierende über unsere Arbeit im Fanhaus, Graffitiworkshop der Young Ones Abteilung für die U13 Mannschaft des HSV
- 28.11. Rautenschnack im Fanhaus, Einzelkontakt mit Fan
- 29.11. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 30.11. Young Ones Treffen im Fanhaus

Dezember 2024

- 01.12. Spielbegleitung Karlsruher SC – HSV, Sonderzug
- 02.12. Beiratsitzung im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 03.12. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 04.12. Nordtribüne Treffen im Fanhaus, Netz-E Treffen im Fanhaus, Spielbegleitung HSV II – SV Meppen Regionalliga
- 05.12. Treffen mit Vertretern der Grünen im Fanhaus, CA Kinoabend
- 06.12. Fanclub-Stammtisch im Fanhaus, Weihnachtsfeier einer Fangruppe im Fanhaus
- 08.12. Spielbegleitung HSV – Darmstadt 98
- 09.12. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 10.12. Fangruppentreffen im Fanhaus, Netz-E Podcast
- 11.12. Netz-E Biographienrundgang
- 12.12. Hallenturnier-Vorbereitungstreffen in Harksheide, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 13.12. Bahnreise AG online, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 14.12. Spielbegleitung SSV Ulm – HSV, ICE-Tour
- 16.12. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 17.12. BAG-Interner Fachtag “Gewalt im Fußball”, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 18.12. BAG-Interner Fachtag “Gewalt im Fußball”, Fanhilfetreffen im Fanhaus mit “Rechtstipps” Vortrag
- 19.12. Fangruppentreffen im Fanhaus, Treffen mit Rechtsanwälten
- 20.12. Offener U18 Treff im Fanhaus, Besuch eines HSV-Eishockeyspiels in Stellingen
- 21.12. Spielbegleitung HSV – SpVgg Greuther-Fürth, Feier eines Fanclubs im Fanhaus
- 22.12. HSV Eishockey U-9 Weihnachtsfeier im Fanhaus
- 23.12. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 27.12. Fangruppentreffen im Fanhaus



- 28.12. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 29.12. Basteln Fangruppe im Fanhaus
- 30.12. Basteln Fangruppe im Fanhaus

Januar 2025

- 02.01. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 05.01. Basteln Fangruppe im Fanhaus, Rundgang Biografien Netz-E
- 06.01. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 07.01. Fangruppentreffen im Fanhaus, Kaminzimmer-Treffen im Fanhaus
- 08.01. Teamtag in der VHS, Nordtribüne Treffen im Fanhaus, Netz-E Treffen im Fanhaus
- 09.01. Basteln Fangruppe im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 10.01. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 11.01. Indoor Cup - Hallenturnier in Harksheide
- 13.01. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 14.01. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 15.01. Fan- und Gremienrat, Fanhilfetreffen
- 16.01. Basteln Fangruppe im Fanhaus
- 17.01. Podcastaufnahme Netz-E mit Gast, Offener U18 Treff im Fanhaus
- 18.01. Fanhausöffnung mit einer Fanggruppe, Spielbegleitung HSV – 1. FC Köln, Begleitung Polizeimaßnahme auf dem Kiez
- 19.01. Fanhilfetag im Fanhaus
- 20.01. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 21.01. Denkmal AG
- 23.01. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 24.01. Kollegialer Austausch mit FP Lübeck, Essensvorbereitungen für Young Ones Fahrt mit Jugendlichen im Fanhaus
- 25.01. Spielbegleitung Hertha BSC – HSV, Begleitung Young Ones Tour
- 27.01. Moderation Rückblick Wintermarkt, Fangruppentreffen im Fanhaus, Kranzniederlegung an Gedenktafel am Stadion - Holocaustgedenktag
- 29.01. Basteln Fangruppe im Fanhaus, Zeitzeugengespräch im Abaton
- 30.01. Orga-Rund Westkurvenmeisterschaft online, Rundgang "Verfolgungsgeschichten im HSV"
- 31.01. Fangruppentreffen im Fanhaus, Rundgang "Verfolgungsgeschichten im HSV"

Februar 2025

- 01.02. Basteln Fangruppe im Fanhaus, Besuch Jubiläumsfeier einer Fanggruppe
- 02.02. Fanhausöffnung mit einer Fanggruppe, Spielbegleitung HSV – Hannover 96, Ausstellung zum Holocaustgedenktag
- 03.02. BAG Frauen online, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 04.02. Fangruppentreffen im Fanhaus, Kaminzimmer Treffen online
- 05.02. Bahnreise AG online, Austausch mit SKB der Bundespolizei im Fanhaus, Nordtribüne und Netz-E Treffen im Fanhaus
- 07.02. Spielbegleitung Preußen Münster - HSV, U18 gemeinsames gucken des Spiels im Fanhaus
- 09.02. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 10.02. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 11.02. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 12.02. BAG Nord in Lübeck, Spielbegleitung HSV – Borussia Mönchengladbach Frauen, Austauschtreffen mit dem FP Hannover und einer Gruppe Frauen im Fanhaus
- 13.02. BAG Nord in Lübeck, Kollegialer Austausch mit Schulsozialarbeiterinnen im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 14.02. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 16.02. Spielbegleitung SSV Jahn Regensburg – HSV



- 17.02. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 18.02. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 19.02. Fanhilfetreffen im Fanhaus
- 20.02. Gemeinsame Teamsitzung mit dem Fanladen, Denkmal AG im Fanhaus
- 21.02. Offener U18 Treff, Spielbegleitung HSV – 1. FC Kaiserslautern
- 23.02. Young Ones Fahrt nach Kopenhagen
- 24.02. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 25.02. Einzelgespräch Klient im Fanhaus, Bahnreise AG online
- 26.02. Fan- und Gremienrat im Stadion
- 27.02. Einzelgespräch Klient im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus, Kaminzimmer Treffen online
- 28.02. Fangruppentreffen im Fanhaus

März 2025

- 02.03. Spielbegleitung SC Paderborn – HSV
- 03.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 04.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 05.03. Treffen mit dem Sportvorstand der HSV Fußball AG im Fanhaus, Basteln einer Fanggruppe, Nordtribüne Treffen, Biografienrundgang
- 06.03. BAG AK SV und Repressionen online, Fangruppentreffen im Fanhaus, Netz-E Treffen im Fanhaus
- 07.03. Fanclubstammtisch im Fanhaus
- 08.03. Spielbegleitung HSV – Fortuna Düsseldorf
- 10.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 11.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 12.03. BAG AK Events online
- 13.03. Gemeinsames Gespräch mit der Young Ones Abteilung und einer Klientin, Orga – Runde Westkurvenmeisterschaft online, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 14.03. Spielbegleitung 1. FC Magdeburg – HSV, Begleitung Young Ones Fahrt
- 17.03. BAG Jahrestagung in Nürnberg und Fürth, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 18.03. BAG Jahrestagung in Nürnberg und Fürth, Treffen Fanggruppen und Mannschaft im Fanhaus
- 19.03. BAG Jahrestagung in Nürnberg und Fürth, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 20.03. Spielbegleitung Nationalmannschaft Italien – Deutschland in Mailand, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 21.03. Offener U18 Treff im Fanhaus
- 22.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 23.03. Spielbegleitung Werder Bremen – HSV Frauen
- 24.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 25.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 26.03. Basteln einer Fanggruppe, Fanhilfetreffen
- 27.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 28.03. Spielbegleitung HSV – SV Elversberg
- 29.03. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 31.03. Fangruppentreffen im Fanhaus, Orga – Runde Westkurvenmeisterschaft online

April 2025

- 01.04. Bahnreise AG online, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 02.04. Barcamp zum Thema Vielfalt in Köln, Boysday eines Jugendlichen im Fanprojekt, Spielbegleitung HSV II – VfB Lübeck, Nordtribüne und Netz-E Treffen im Fanhaus
- 03.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 04.04. Inputvortrag zum Thema Zeugnisverweigerungsrecht bei Fortbildungstag, Treffen mit der polnischen Konsulin, Fanclubstammtisch



- 05.04. Spielbegleitung 1. FC Nürnberg - HSV
- 07.04. Rautenschnack im Stadion, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 08.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 10.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 11.04. Treffen mit der HSV-Stiftung, Spielbegleitung HSV – Eintracht Braunschweig und Spielbegleitung ETSV Hamburg – HSV III
- 12.04. Spielbegleitung HSV II – St. Pauli II und Altona 93 – TuS Dassendorf, Vortrag zu Fan-
kultur in Syrien im Stadion
- 14.04. Fangruppentreffen im Fanhaus, Kaminzimmer Treffen online
- 15.04. Besuch Pfadfinder*innen im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus, Treffen Interes-
sengemeinschaft Fanhaus im Fanhaus
- 16.04. Fan- und Gremienrat im Stadion, Fanhilfetreffen im Fanhaus
- 17.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 18.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 19.04. Spielbegleitung FC Schalke 04 – HSV, Begleitung Frauenbus, Spielbegleitung St. Pauli
III – HSV III
- 21.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 22.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 23.04. Orga – Runde Westkurvenmeisterschaft online, Stadionverbotskommission im Stadion,
Austauschgespräch Awarenesskonzept Sonderzug online, Fangruppentreffen im Fan-
haus
- 24.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 25.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 26.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 27.04. Begleitung Supporters Club Wahl der AL, Spielbegleitung HSV – Karlsruher SC
- 28.04. Fangruppentreffen im Fanhaus, Kaminzimmer Treffen online
- 29.04. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 30.04. Bahnreise AG online, Netz-E Treffen im Fanhaus

Mai 2025

- 01.05. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 02.05. Fanclubstammtisch im Fanhaus
- 03.05. Spielbegleitung Darmstadt 98 – HSV
- 04.05. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 05.05. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 06.05. Fangruppentreffen im Fanhaus, Orga – Runde Westkurvenmeisterschaft
- 07.05. Austauschgespräch Awarenesskonzept Sonderzug, Nordtribüne Treffen im Fanhaus,
Tanketalk im Sportpub Tankstelle
- 08.05. BAG Nord online, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 10.05. Spielbegleitung HSV – SSV Ulm
- 11.05. Spielbegleitung HSV – SC Freiburg II Frauen
- 12.05. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 13.05. Fangruppentreffen im Fanhaus, Orga – Runde Wintermarkt
- 15.05. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 16.05. Offener U18 Treff im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 18.05. Sonderzug und Spielbegleitung SpVgg Greuther Fürth - HSV
- 19.05. Fangruppentreffen im Fanhaus, Aufstiegsfeier am Rathaus
- 20.05. Fangruppentreffen im Fanhaus, Denkmal AG im Fanhaus
- 21.05. BAG AK SV und Repressionen online, Fanhilfetreffen im Fanhaus
- 23.05. Fangruppentreffen im Fanhaus, Kampfsportworkshop für Frauen
- 24.05. Veranstaltung der Fanszene
- 25.05. Graffitiworkshop im Fanhaus
- 26.05. Fangruppentreffen im Fanhaus



- 27.05. Inklusionsaustausch mit Jugendlichen in Wroclaw (PL), Besuch einer Student*innen-gruppe im Fanhaus, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 28.05. Inklusionsaustausch mit Jugendlichen in Wroclaw (PL)
- 29.05. Inklusionsaustausch mit Jugendlichen in Wroclaw (PL)

Juni 2025

- 01.06. Graffitiworkshop im Fanhaus
- 02.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 03.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 04.06. Basteln Fangruppe im Fanhaus, Bahnreise AG online, Nordtribüne und Netz-E Treffen
- 06.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 07.06. Fußballturnier einer Fangruppe
- 09.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 10.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 11.06. Orga – Runde Westkurvenmeisterschaft, Saisonrückblick mit der Young Ones Abtei-lung, Mitgliederversammlung Trägerverein im Fanhaus
- 12.06. Vielfaltsforum auf der AIDA Prima, Stadionverbotskomision im Stadion (?), Fangrup-pentreffen im Fanhaus
- 13.06. Fangruppentreffen im Fanhaus, Fanclubstammtisch im Fanhaus, Auslosung Westkur-venmeisterschaft im Sportpub Tankstelle
- 14.06. Blutspendetag der Fanszene am UKE
- 16.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 17.06. Rautenschnack im Stadion, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 18.06. Fanhilfetreffen im Fanhaus
- 19.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 20.06. Offener U18 Treff im Fanhaus, Jubiläumsfeier einer Fangruppe
- 21.06. Mitgliederversammlung HSV e.V. im Stadion
- 22.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 23.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 24.06. WS Fördermittel, AG Zeugnisverweigerungsrecht, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 26.06. Fangruppentreffen im Fanhaus
- 27.06. Aufbau Westkurvenmeisterschaft in Norderstedt, Fangruppentreffen im Fanhaus
- 28.06. Westkurvenmeisterschaft in Norderstedt
- 30.06. Fangruppentreffen im Fanhaus

2.4 Spielbegleitungen HSV

2.4.1 Spielbegleitungen HSV-Profis Männer

Heimspiele und Auswärtsspiele des Hamburger SV

In der Saison 2024/2025 haben wir alle Heim- und Auswärtsspiele des HSV (2. Bundesliga) begleitet sowie weitere Aktionen und Veranstaltungen an den Spieltagen besucht oder orga-nisiert.

Hier die Übersicht der Spiele:

Datum, Wettbewerb, Gegner	Spieltagstätigkeiten	weitere Aktivitäten, Vor-kommisse
02.08.2024, 2BL 1. FC Köln (A)	Begleitung der Fans vor Ort	Young Ones Tour
10.08.2024, 2BL Hertha BSC (H)	Stand im Stadion, Beglei-tung der Fanszene	
18.08.2024, DFB-Pokal Meppen (A)	PKW-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	



23.08.2024, 2BL Hannover 96 (A)	Regionalbahn-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	
31.08.2024, 2BL Münster (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	Gemeinsames Grillen im Volkspark
15.09.2024, 2BL Regensburg (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
21.09.2024, 2BL Kaiserslautern (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	
28.09.2024, 2BL Paderborn (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
06.10.2024, 2BL Düsseldorf (A)	Regionalbahn-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	Young Ones Tour, Polizeieinsatz in Kirchweyhe und Rückfahrt nach HH, ein weiterer Polizeieinsatz am Hauptbahnhof in HH
20.10.2024, 2BL Magdeburg (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	Enge Polizeibegleitung nach dem Spiel beim Abmarsch
26.10.2024, 2BL Elversberg (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	Polizeieinsatz beim Umstieg in Frankfurt
30.10.2024, DFB-Pokal Freiburg (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	Chaotische Zustände bei der Abreise in Freiburg, Zugüberlastung und dadurch Zugausfall auf der Rückfahrt
03.11.2024, 2BL Nürnberg (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	Enge Polizeibegleitung nach dem Spiel beim Abmarsch
08.11.2024, 2BL Braunschweig (A)	Regionalbahn-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	Frauenbus
23.11.2024, 2BL Schalke 04 (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	Fanhausöffnung vor dem Spiel, Marsch aus Eimsbüttel
01.12.2024, 2BL Karlsruhe (A)	Sonderzug, Begleitung der Fanszene vor Ort	Heizungsausfall im Sonderzug
08.12.2024, 2BL Darmstadt (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
14.12.2024, 2BL Ulm (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	Polizeieinsatz Kassel-Wilhelmshöhe
21.12.2023, 2BL Greuther Fürth (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
18.01.2025, 2BL 1. FC Köln (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	Auseinandersetzung auf dem Kiez mit mehrstündigem Polizeieinsatz
25.01.2025, 2BL Hertha BSC (A)	Begleitung der Szene vor Ort	Young Ones Tour mit drei Bussen
02.02.2025, 2BL Hannover (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	Fanhausöffnung vor dem Spiel
07.02.2025, 2BL Münster (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	U-18 Offener Treff im Fanhaus mit HSV-Spiel schauen
16.02.2025, 2 BL Regensburg (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	Polizeieinsatz Kassel-Wilhelmshöhe
21.02.2025, 2 BL Kaiserslautern (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	U-18 Offener Treff vor dem Spiel
02.03.2025, 2BL Paderborn (A)	Regionalbahn-Tour, Begleitung der Fans vor Ort	

08.03.2025, 2BL Düsseldorf (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
14.03.2025, 2BL Magdeburg (A)	Begleitung der Fanszene vor Ort	Young Ones Tour
28.03.2025, 2BL Elversberg (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
05.04.2025, 2BL Nürnberg (A)	ICE und Regionalbahn Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	viel zu kleine Regionalbahn Würzburg-Nürnberg, Polizeieinsatz Kassel-Wilhelmshöhe
11.04.2025, 2BL Braunschweig (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
19.04.2025, 2BL Schalke 04 (A)	Fanbus-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	Frauenbus
27.04.2025, 2BL Karlsruhe (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	
03.05.2025, 2BL Darmstadt (A)	ICE-Tour, Begleitung der Fanszene vor Ort	Polizeieinsatz am Bahnhof Hannover
10.05.2025, 2BL Ulm (H)	Stand im Stadion, Begleitung der Fanszene	Marsch aus Eimsbüttel, Aufstiegsfeier!
18.05.2025, 2BL Greuther Fürth (A)	Sonderzug, Begleitung der Fanszene vor Ort	

In der Saison 2024/2025 haben wir in Kooperation mit der Young Ones Abteilung des HSV insgesamt vier U-18 Auswärtsfahrten zu einem Spiel der Profimannschaft des HSV organisiert und durchgeführt.





2.4.2 Weitere Spielbegleitungen

In der abgelaufenen Saison haben wir auch weitere HSV-Spiele der HSV-Frauen, der HSV II bzw. der HSV III Mannschaft begleitet. Darüber hinaus haben wir noch andere Sportveranstaltungen bzw. Begegnungen begleitet, wo eine größere Präsenz von HSV-Fans zu erwarten war. Zusätzlich haben wir im Mai 2025 eine Inklusionsaustauschfahrt nach Wrocław, Polen gemacht, wo wir auch das Finale der Conference League besucht haben. Das absolute Highlight der Saison war das Halbfinale der HSV-Frauen im DFB-Pokal gegen Werder Bremen. Das Spiel fand im ausverkauften Volksparkstadion vor 57.000 Fans statt und ist damit das bestbesuchte Vereinsspiel im Frauenfußballspiel in Deutschland.

Hier die Übersicht der Spiele:

17.08.2024	Phönix Lübeck - Borussia Dortmund, DFB-Pokal
25.09.2024	Dynamo Kiew - Lazio Rom, Europa League
23.10.2024	Hannover 96 II - Arminia Bielefeld, 3. Liga
04.12.2024	HSV II - SV Meppen, Regionalliga Nord
20.12.2024	HSV-Eishockey - Salzgitter Icefighters, Regionalliga Nord
12.02.2025	HSV-Frauen - Borussia M'gladbach, DFB-Pokal
23.02.2025	FC Kopenhagen - FC Midtjylland, 3f Superliga (Young Ones Tour)
20.03.2025	Italien - Deutschland, Nations League
23.03.2025	HSV-Frauen - Werder Bremen, DFB-Pokal
02.04.2025	HSV II - VfB Lübeck, Regionalliga Nord
11.04.2025	ETSV Hamburg - HSV III, Oberliga Hamburg
12.04.2025	HSV II - St. Pauli II, Regionalliga Nord
12.04.2025	Altona 93 – TuS Dassendorf, Oberliga Hamburg
19.04.2025	St. Pauli III - HSV III, Holstenpokal
11.05.2025	HSV-Frauen - SC Freiburg II, 2. Bundesliga
28.05.2025	Betis Sevilla - FC Chelsea, Finale Conference League in Breslau (U18 – Tour inkl. Deutsch-Polnischer Austausch)

2.5. Fanhaus

Das Fanhaus erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit innerhalb der aktiven HSV-Fanszene. In der Saison 2024/25 haben sich dort regelmäßig vier aktive Gruppen getroffen. Zudem nutzen die Fanhilfe, der Förderkreis Nordtribüne e.V., das Netz E sowie ein Fanclub-Stammtisch das Fanhaus jeweils einmal im Monat für ihre Sitzungen.

Unsere offenen U18-Treffen, die ebenfalls monatlich stattfinden, werden von jungen HSV-Fans sehr gut angenommen. Die Teilnehmerzahlen steigen stetig – aktuell besuchen uns dabei zwischen 40 und 50 junge Fans!

Darüber hinaus konnten wir gemeinsam mit Fans mehrere Veranstaltungen organisieren oder das Fanhaus den Fans für eigene Events zur Verfügung stellen.

Ein besonderes Highlight ist die Graffitiwand im hinteren Außenbereich des Fanhauses. Sie wurde in dieser Saison weiter von Fans ausgebaut und ist mittlerweile ein echter Magnet! Täglich entstehen hier neue Kunstwerke – ab 13:00 Uhr ist die Wand für Gruppen und Einzelpersonen geöffnet.

Gleichzeitig gibt es weiterhin viele kleinere und größere Baustellen im Fanhaus. Um diese Herausforderungen anzugehen, wurde in der vergangenen Saison die Interessensgemeinschaft Fanhaus ins Leben gerufen. In diesem Kreis wird gemeinschaftlich an Verbesserungen rund um die Nutzung und Instandhaltung des Hauses gearbeitet.



2.6. Inklusion

In der vergangenen Saison konnten wir unsere internationale Inklusionsaustauschreihe erfolgreich fortsetzen. Vom 27. bis 29. Mai reisten wir mit einer kleinen Fangruppe nach Wrocław (Polen) und besuchten dort das Fanprojekt von Śląsk Wrocław. Ein besonderes Highlight der Fahrt war der Besuch des Conference-League-Finales zwischen Betis und Chelsea! Neben einer organisierten Stadtführung nutzten wir auch die Gelegenheit, die Stadt auf eigene Faust zu erkunden – die zu diesem Zeitpunkt mit zahlreichen spanischen und englischen Fans belegt war.

Beim Treffen in den Räumlichkeiten des Fanprojekts bekamen wir spannende Einblicke in die Fanprojektarbeit von Śląsk Wrocław, die den Schwerpunkt auf Inklusion und Arbeit mit Fans mit Behinderung legt. Das Projekt in Wrocław existiert bereits seit 15 Jahren. Fußball und Auswärtsfahrten spielen zwar eine zentrale Rolle – doch die Fanarbeit ist weit mehr als das! Die Gruppe aus Fans mit und ohne Behinderung ist im Laufe der Jahre eng zusammengewachsen und trifft sich zweimal wöchentlich im Fanprojekt. Die gegenseitige Unterstützung – nicht nur rund um die Fußballspiele, sondern auch im Alltag – steht dabei im Mittelpunkt. Finanziert wird das Fanprojekt (in Polen gibt es über 20 Fanprojekte) vom polnischen Sportministerium, wobei der Großteil der Mittel in Sachkosten fließt, während Personalkosten kaum gedeckt sind.

Unsere Reisegruppe bestand aus sechs U18-Fans und zwei Rollstuhlfahrern. Für viele war es das erste Mal, gemeinsam mit Rollstuhlfahrern unterwegs zu sein. So konnte die ganze Gruppe wertvolle Erfahrungen sammeln. Es war eine neue Perspektive auf was man alles achten muss als Rollstuhlfahrer bzw. als jemand der einen Rollstuhlfahrer begleitet, angefangen beim ÖPNV über eine Stadtführung bis zum Stadionbesuch.

Wie bei solchen Begegnungen üblich, entstanden neue Kontakte und Bekanntschaften unter den Fans. Wir wurden zu einem Ligaspiel von Śląsk Wrocław eingeladen! Wir werden den einen und anderen Fan aus Wrocław bei unserer nächsten Fahrt im Juli 2025 zum Frauen EM Spiel Polen – Deutschland in der Schweiz wiedersehen.



2.7. Schutzkonzept und Awareness

Unser Schutzkonzept ist nun mittlerweile etabliert, wir hatten uns vorgenommen, das Thema Nähe und Distanz genauer unter die Lupe zu nehmen und das Schutzkonzept gegebenenfalls zu überarbeiten. Aufgrund eines weiteren Personalwechsels und einer kurzfristigen Unterbesetzung haben wir die Auseinandersetzung damit aber aus dem Blick verloren, wir wollen dieses, da wir wieder vollzählig sind, gemeinsam in der kommenden Saison angehen.

Über unser Schutzkonzept hinaus haben wir großen Bedarf im Bereich Awareness festgestellt und ein erstes Konzept gemeinsam mit Fans erprobt: Im Laufe der Saison kam an verschiedenen Ecken der Fanszene der Wunsch nach Awareness-Strukturen für Auswärtsfahrten auf. Zunächst wurde sich mithilfe von uns auf das Erstellen eines Awareness-Konzeptes für den Sonderzug am letzten Spieltag fokussiert. Im Vorfeld gab es hierzu einen positiven Austausch mit dem Ankerplatz des HSV und dem Frauennotruf Hamburg. Im Anschluss haben wir ein Team an freiwilligen Helfer*innen zusammengestellt und ein Konzept, welches unter anderem ein Awareness-Plakat und -Flyer beinhaltet, erstellt. Die Umsetzung des Konzeptes folgte mit Hilfe der Freiwilligen dann im Sonderzug und fand überwiegend Anklang. Es war zu spüren, dass allein die Anwesenheit des Teams schon für viel Sichtbarkeit rund um die Thematik gesorgt hat. Zudem wurde das Team auch bei einigen wenigen Fällen hinzugezogen und konnte dadurch Betroffene gezielt unterstützen.

Für potenzielle kommende Fahrten aber auch Veranstaltungen ist geplant, das Team weiter auszubauen und das Konzept stetig weiterzuentwickeln und zu etablieren.

2.8. Arbeit mit weiblichen Fans

Der Bereich der Frauenarbeit erlebt einen erhöhten Zuwachs. Die Anzahl an weiblichen HSV-Fans nimmt stetig zu und die Vernetzung dieser untereinander nimmt eine zentrale Rolle ein. In dieser Saison wurden daher zwei gemeinsame Busfahrten zu Auswärtsspielen organisiert. Während bei der ersten Fahrt noch alle interessierten Frauen teilnehmen konnten, wurde bei der zweiten Fahrt der Fokus auf junge Frauen aus der Fanszene oder deren Umfeld gelegt. Die zweite Fahrt erforderte große Flexibilität und Zusammenhalt der Frauen, da der Bus nicht dem gebuchten entsprach und man sich somit mit einem Überlandbus auf den Weg nach Gelsenkirchen machen musste. Die Umstände wurden von allen mit viel Humor genommen und so entstand eine Fahrt, die so schnell wahrscheinlich keine der Frauen vergessen wird. Zum Ende der Saison fand zudem ein erstes Vernetzungstreffen mit einigen Frauen aus der Fanszene statt. Bei diesem wurde sich zu verschiedenen Themen rund um den Fußball ausgetauscht. Der Kontakt und die Vernetzung untereinander soll in der kommenden Saison weiter ausgebaut werden.

2.9. U18/Young Ones

Der Bereich der unter 18-Jährigen legte in dieser Saison weiterhin eine rasante Entwicklung hin. Der Zulauf an Jugendlichen ist durch die Strahlkraft des HSV weiterhin enorm, sodass die Etablierung eines monatlichen offenen U18 Angebot im Fanhaus ein wichtiger Schritt für uns war. Gemeinsam mit verschiedenen Gruppen der Fanszene bieten wir bei diesem Raum sich beispielsweise kreativ an unserer Graffitiwand auszuleben. Außerdem gibt es jedes Mal die Möglichkeit zusammen zu kochen und den Jugendlichen somit eine günstige, gesunde Mahlzeit zu ermöglichen. Das Angebot wird gut angenommen, sodass im Durchschnitt zu jedem Treffen 30-40 Jugendliche den Weg zu uns finden.

Weiterhin bieten wir gemeinsam mit der „Young Ones“ Abteilung des HSV Fahrten zu den Auswärtsspielen des HSV an. In diesem Jahr wurden dadurch vier Busfahrten ermöglicht, wobei die Fahrt nach Berlin im Januar besonders heraussticht. Bei dieser wurden erstmalig drei Bussen bereitgestellt, sodass insgesamt 150 Jugendliche gemeinsam zum Auswärtsspiel fahren konnten. Eine Fahrt in dieser Dimension hat es bisher im Fußball in Deutschland nicht gegeben.

Wir haben eine Bahnfahrt für junge HSV*innen zu dem Spiel der zweiten Mannschaft von Hannover 96 gegen Arminia Bielefeld organisiert. Vor dem Spiel haben wir uns in Hannover

im Fanprojekt mit einer Gruppe junger Hannover-Fans getroffen und am Stadion dann gab es ein erstes Kennenlernen und Stickertausch mit der U18-Gruppe des Bielefelder Fanprojekts. So haben wir auch auf der U-18 Ebene die alte Dreierfreundschaft wieder aufleben lassen. Zudem wurde eine Fahrt zu einem Ligaspiel des befreundeten Vereins FC Kopenhagen in Dänemark angeboten. Die 12 Teilnehmenden konnten sich einer Stadionführung inkl. spontanem Kennenlernen des Cheftrainers erfreuen. Außerdem fand ein Kennenlernen mit einer Gruppe Jugendlichen der dortigen Fanszene statt und sah man sich zusammen das Spiel an. Nicht nur für die Jugendlichen war die Fahrt eines der Saisonhighlights. Zum Abschluss der Saison hat eine U18 Mannschaft in Begleitung einer Kollegin des Fanprojekts Hannover an unserer Westkurvenmeisterschaft teilgenommen. Wir bedanken uns für den Besuch und freuen uns auf weitere Austauschfahrten.



2.10. Stadionverbote

Der HSV hat einen neuen Stadionverbotsbeauftragten. Die Kommission hat in der Saison 24/25 einmal getagt. Verhandelt wurden diverse Fälle. Die Zusammenarbeit gestaltet sich nach wie vor sehr vertrauensvoll zwischen allen Beteiligten. Der Austausch auch neben den Terminen der Kommission funktioniert sehr gut.

In den Medien kam nach dem Spitzengespräch zwischen Vertretern der Innenministerkonferenz, der Sportministerkonferenz, des Bundesministeriums des Inneren sowie von DFB und DFL von Politik und Fußball im Oktober des letzten Jahres sehr viel Wirbel auf, was auch in Fanprojektkreisen zu vielen Fragezeichen geführt hat. Es wurde berichtet, dass die Politik vom Fußball fordert, eine zentrale Stadionverbotskommission einzurichten. Der Grund dafür läge darin, dass die Stadionverbotsrichtlinie von Vereinen nicht konsequent genug umgesetzt werde. Wir sehen eine große Gefahr darin, dieses lokale Netzwerk von Stadionverbotsbeauftragtem, Verein, Sicherheitsbeauftragter, Fanbetreuung und Fanprojekt zugunsten einer zentralen SV-Vergabe-Stelle für ganz Deutschland aufzulösen. Wir sehen Stadionverbote ohnehin

sehr kritisch, zumindest, wenn sie als Konsequenz für vermeintliche Regelverstöße folgen sollen, also als Strafinstrument missbraucht werden. Sie haben aber dennoch den Effekt, dass Verein und Fans in einen Austausch kommen, sich kennenlernen können, Verhaltensweisen reflektiert und Verabredungen für die Zukunft getroffen werden können. Mit einer weit entfernten Stelle, die für Fans unnahbar bleiben wird, können diese Prozesse nicht angestoßen werden. Somit wird auch uns eine Gelegenheit genommen, uns einzubringen.

3. Projekte

3.1. Merch

In dieser Saison erfreuten sich unsere Aufkleber und Textilien weiterhin großer Beliebtheit. So wurden beispielsweise rund 150.000 Aufkleber an die Frau und den Mann gebracht. Zu Beginn der Saison ist es gelungen eine längerfristige Kooperation mit dem HSV bzgl. des Slogans „Love Hamburg Hate Racism“, welchen der HSV weiterhin für uns verkauft, einzugehen. Diese beinhaltete zudem ein Sondershirt zum Fanhaus, um für Veränderungen an diesem, Einnahmen zu generieren.





In dieser Saison haben wir zudem unser eigenes Sortiment, welches wir hauptsächlich an unserem Stand im Stadion verkaufen, weiter ausgebaut. So zählen aktuell zwei verschiedene Motive an T-Shirts in je zwei Farben und zwei verschiedene Motive an Stoffbeuteln zu unserem Sortiment. Vor allem die Stoffbeutel werden an Spieltagen gerne gekauft. Unsere Motive umfassen weiterhin Themen wie Antirassismus und Antidiskriminierung und werden von vielen Fans genutzt, um die eigene Haltung deutlich zu machen. Zur neuen Saison soll das Sortiment noch einmal etwas verändert werden und sich über die Saison verteilt stetig weiterentwickeln.

3.2. Social Media

In dieser Saison haben wir uns im Bereich Social Media entsprechend der Zielgruppe hauptsächlich auf Instagram konzentriert. Unser Kanal zeigt weiterhin steigende Zahlen was die Follower und Interaktionen betrifft. Mit unseren verschiedenen Beiträgen und Storys konnten wir im vergangenen Jahr mehr als 76.000 Menschen erreichen. Außerdem verfolgen über 6000 Menschen regelmäßig unseren Content. 35,6% dieser Follower sind zwischen 18 und 24 Jahren alt, weitere ca. 40% zwischen 25 und 34 Jahren. In unseren Beiträgen und Storys teilen wir weiterhin Veranstaltungshinweise und geben unsere Haltung zu bestimmten Themen wieder. Dies geschieht häufig in Kooperation mit der Fanszene oder dem Supporters Club. Seit dieser Saison teilen wir zudem bei jedem Spiel eine Story, die bekannt gibt, wer das jeweilige Spiel begleitet. Dadurch konnten wir mehr Sichtbarkeit für die Diensthabenden und eine Verlässlichkeit für die Klient*innen schaffen.

3.3. Netzwerk Erinnerungsarbeit

Das Netzwerk Erinnerungsarbeit (kurz Netz E), ein Zusammenschluss aus Fans und Mitarbeitenden des Vereins, gründete sich im Frühjahr 2016. Ziel des Netz E ist es, durch seine bildungspolitische Erinnerungsarbeit und die Aufarbeitung des Nationalsozialismus diskriminierende Haltungen und Praktiken im Verein und in seiner Fanszene zu thematisieren und zu bekämpfen.

3.3.1. “Nie Wieder” 2025/Gemeinsame Woche des Gedenkens

Zum 27.01.2025, dem Holocaustgedenktag (anlässlich des Jahrestages der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz) haben wir vom Netzwerk Erinnerungsarbeit (NetzE) mit dem Förderkreis Nordtribüne e.V. (NT) gemeinsame Angebote für HSV-Fans gemacht, so dass in der Woche gepaart mit den Angeboten des HSV eine Woche lang bis zum Heimspiel gegen Hannover 96 viele Möglichkeiten des Gedenkens, Erinnerns und Lernens geschaffen wurden.

Montag, 27.01.2025: Kranzniederlegungen an der Gedenktafel am Stadion (HSV), Veröffentlichung der Podcastfolge (NetzE)

Mittwoch, 29.01.2025: Zeitzeugengespräch (HSV)

Donnerstag, 30.01.2025: Rundgang “Verfolgungsgeschichten im HSV” (NT/NetzE)

Freitag, 31.01.2025: Rundgang “Verfolgungsgeschichten im HSV” (NT/NetzE)

Samstag, 01.02.2025: Führung in der Gedenkstätte Neuengamme (NT/NetzE)

Sonntag, 02.02.2025: Kleine Ausstellung im Stadion “Biographien von im NS verfolgter und ermordeter HSV-Mitglieder” beim Heimspiel gegen Hannover 96 und Redebeitrag zur Gedenkwoche auf dem Volksparkett (Bühne von Fans für Fans, stellt vor jedem Heimspiel ein Programm für Fans zusammen) (NT/NetzE)

Zudem rief der Förderkreis Nordtribüne e.V. dazu auf, Geld an die KZ Gedenkstätte Neuengamme zu spenden, um die wichtige Arbeit zu unterstützen.

Anlässlich des Gedenktages wurde auch von Mitgliedern des Netzwerks eine spannende Podcastfolge erstellt. In dieser werden Vertreter*innen verschiedener Gremien, AGs und anderer Zusammenschlüsse und Mitglieder der Fangemeinde befragt, was für sie beim Gedenken im HSV wichtig ist. Die Folge wurde am 27.01.2025 veröffentlicht und ist auf allen Podcastplattformen zu finden, gemeinsam mit allen anderen Folgen des Netzwerks.



3.3.2. AG Denkmal

Die "AG Denkmal" setzt sich aus HSV-Fans, Mitgliedern des Netz E, Mitarbeiter*innen der HSV AG, des Fanprojekts und Student*innen der Universität Hamburg, die dazu ein Seminar im Bereich "Public History" im Sommersemester 2024 gemeinsam mit interessierten HSVer*innen belegt haben. Gegenstand des Seminars ist der Umgang mit dem vom HSV errichteten Kriegerdenkmals, das mittlerweile auf dem HSV-Friedhof auf dem Friedhof Altona in unmittelbarer Nähe des Volksparkstadions steht. (Weitere Informationen gibt es hier: <https://www.hsv.de/news/neugestaltung-des-hsv-kriegsmahnmals>) Nach Ende des Seminars hat sich eine AG gegründet, die die Arbeit des Seminars fortführt und sich regelmäßig trifft.

4. Projektplanung und Ausblick

Für die nächste Saison haben wir uns vorgenommen unserem neuen Kollegen einen guten Einstieg zu ermöglichen und ihn weiter einzuarbeiten. Zudem fokussieren wir uns weiterhin auf den sehr hohen Bedarf von jungen HSV-Fans, den sogenannten U18 Fans. Der HSV und seine Fanszene hat nach wie vor eine große Anziehungskraft auf junge Menschen aus Hamburg und Umgebung. Wir wollen den offenen Treff weiterhin ausbauen und die Zusammenarbeit mit der „Young Ones“ Abteilung des HSV fortführen. Auch im Bereich der Frauenarbeit sehen wir großes Potenzial, da die Anzahl an weiblichen HSV-Fans ebenfalls steigend ist. Wir wollen diese miteinander vernetzen und sie darin bestärken füreinander einzustehen. Konkret soll es wieder mehr Vernetzungstreffen für Frauen geben. Auch über ein Kampfsportangebot für diese wird aktuell nachgedacht.



Saisonbericht

Fanladen St. Pauli

2024 / 2025



Inhaltsverzeichnis

Saisonrückblick 2024/25.....	27
Saisonkalender 2024/25.....	29
Die Arbeit des Fanladen St. Pauli.....	36
Fanbeauftragte und Beauftragte für Fans mit Behinderungen	37
Inklusion im Fanladen.....	39
Begleitung der Spiele des FC St. Pauli.....	40
Entwicklung der Fanszene und Derbys	42
U-18 „Ragazzi St.Pauli“	43
Kiezkick.....	50
Erinnerungsarbeit.....	52
Awareness Arbeit	54
BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte	56
Ständiger Fanausschuss (StFa)	57
Der Inklusionsbeirat.....	58
Zusammenarbeit mit der Polizei in der Saison 2024/25.....	58
Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit	61
Aktion Fankurve 2010.....	61
23. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli	62
Internationales Antirassistisches Einladungsturnier 2025.....	63
Weitere Projekte im und aus dem Netzwerk des Fanladen St. Pauli.....	64
Ausblick.....	65



Saisonrückblick 2024/25

Die Saison 2024/2025 wurde von einem Erfolg gekrönt, an den sich nur noch die älteren Generationen von St. Pauli-Fans erinnern können: der Klassenerhalt in Liga 1! Zuletzt gelang dieses Kunststück 1996; die beiden Versuche nach den Aufstiegen 2001 und 2010 endeten jeweils nach nur einer Saison. Ein Erfolg, den auch die Mitarbeitenden des Fanladens bislang noch nicht aktiv erleben durften. Zugegeben, allzu viele Tore gab es vielleicht nicht zu bejubeln – aber wer braucht die schon, wenn die Abwehr sensationell sicher steht? Dank eben dieser konnte der Klassenerhalt sogar bereits am vorletzten Spieltag in Frankfurt gesichert und die alljährliche Fanladen-Sonderzug-Abschlussfahrt von allen Mitreisenden genossen werden.

Der Fanladen

Dank des Aufstiegs in die Bundesliga durfte auch der Fanladen auf dem Transfermarkt tätig werden und sich prominent verstärken: Im Oktober 2024 ist Adrian Kesselheim zu uns gestoßen und ergänzt das Team auf den verschiedensten Positionen. Verabschieden müssen wir uns allerdings – nach einer gewohnt überragenden Saisonleistung – von unserer langjährigen Kollegin und Fanladen-Urgestein Maleen Schero, die sich in die Elternzeit verabschiedet.

Abgesehen von den personellen Veränderungen blieben die Rahmenbedingungen des Fanladens konstant. Wir sind weiterhin das einzige Fanprojekt, in dem Fanprojektler*innen und Fanbeauftragte unter einem Dach Hand in Hand arbeiten. Die Mitarbeitenden des Fanladens St. Pauli sind somit nicht nur für die sozialpädagogische Betreuung junger und jungerwachsender Fußballfans zuständig, sondern übernehmen mit drei Fanbeauftragten zudem die Vereinsfanbetreuung des FC St. Pauli. Auch in der vergangenen Spielzeit hat sich dieses Modell aus unserer Sicht erneut bewährt. Aufgrund seines umfassenden Angebots bleibt der Fanladen ein Dreh- und Angelpunkt der Fanszene.

Die Räumlichkeiten des Fanladens befinden sich gemeinsam mit den Fanräumen, der AFM und dem Museum in der Gegengeraden. Die räumliche Nähe zu (fast) allen wichtigen Institutionen rund um den FC St. Pauli erleichtert die Netzwerkarbeit ungemein – die Wege sind im Regelfall sehr kurz und werden gerne genutzt.

Durch den Aufstieg stieg die Nachfrage nach den Angeboten des Fanladens weiter an. Die Zahl der Fanclubs ging durch die Decke, und das Interesse an allem, was den FC St. Pauli betrifft, war so groß wie noch nie. Durch das knappe Ticketangebot, aber auch durch neue Fans, die die Verhaltensweisen und Gepflogenheiten rund um Spielbesuche noch nicht kennen, ergaben sich zahlreiche Konflikte und Handlungsfelder für unser Team. Viele neue Gruppen haben sich am Millerntor gegründet und suchen ihren Platz. Wir begleiten sie dabei und versuchen, durch intensive Beziehungsarbeit in alle Richtungen Konfliktpotenziale abzubauen und den Dialog zwischen alten und neuen Fans herzustellen.

Die Teams des FC St. Pauli

Wie bereits einleitend erwähnt, setzte sich der sportliche Erfolg des Profiteams fort, und der Klassenerhalt in der Bundesliga wurde erreicht. Konstant gute Leistungen auf allen Ebenen sorgten für einen entspannten Übergang in die Sommerpause.

Die 1. Frauenmannschaft des FC St. Pauli konnte ebenfalls ohne Abstiegsorgen die Liga halten, auch wenn es nach einem ereignisreichen Finale an der Hoheluft in diesem Jahr leider nicht zum Gewinn des Hamburger Pokals gereicht hat.

Die U23, leider weiterhin in Norderstedt spielend, blickt ebenfalls auf eine eher sorgenfreie Saison zurück – auch wenn die Zuschauer*innenresonanz aufgrund der Distanz und der zumeist parallel zu den Profis stattfindenden Spiele eher gering ist. Es bleibt also der Wunsch nach einem Spielort in unmittelbarer Nähe des Stadtteils St. Pauli, um auch den Amateureteams die verdiente Aufmerksamkeit zu ermöglichen.

Die Fanszene

Die Fanszene des FC St. Pauli hat ebenfalls groß aufgespielt: Die Heimspiele waren allesamt ausverkauft, und auch die Gästeblocke quer durch die Republik stets (mehr als) gefüllt. Große



Gästeblocke wie in Dortmund und München waren nur Sekunden nach dem Verkaufsstart ausverkauft. In Stadien ohne größere Heimfanszene wie Wolfsburg oder Hoffenheim waren auch die Heimbereiche in Braun und Weiß eingefärbt. Ebenfalls erwähnenswert: Die „No-Show-Rate“ bei Heimspielen ist radikal zurückgegangen und liegt nicht mehr bei bis zu zehn Prozent wie in der Vergangenheit. Gerade auf der Gegengeraden des Millerntor-Stadions kommt es dadurch zu mehr Gedränge – und den daraus resultierenden Problemlagen.

Die Auswärtsspiele in Stuttgart, Leipzig, München und Frankfurt wurden jeweils per Sonderzug bereit – teils selbstorganisiert durch die Fanszene, teils durch den Fanladen organisiert.

Neben vielen neuen Gruppen und der Kartenknappheit blieb auch ein Thema des vergangenen Jahres aktuell: Der Nahostkonflikt sorgt weiterhin für Diskussionen – auch in der St. Pauli-Fanszene. Sei es durch Banner im Stadion oder hitzige Debatten im Internet: Hier ist viel Vermittlungsarbeit zu leisten, und es bleibt ausreichend Konfliktstoff für die Zukunft, der die Aufmerksamkeit der Fanbetreuung erfordert. Ebenfalls nicht neu: Die Diskussion um den Einsatz von Pyrotechnik und die damit verbundenen Kosten sowie Konflikte zwischen Ordnungsdienst und Fanszene beschäftigten die Mitarbeitenden des Fanladens auch in dieser Saison.

Allgemein mussten sich die aktive Fanszene und der Fanladen an die strengeren Auflagen und die geringeren Handlungsspielräume in Liga 1 anpassen. Themen wie Bannerwachen oder die Begleitung der Spiele durch die Fanhilfe, die in Liga 2 zum Standard gehörten und einen positiven Einfluss auf das Spieltagsgeschehen hatten, wurden in der Bundesliga entweder direkt untersagt oder nur nach längeren Abwägungen (in Teilen) erlaubt. Hier wünschen wir uns für die Zukunft etwas mehr Flexibilität und Entgegenkommen seitens der Heimvereine.

Positiv hervorzuheben sind die Gründung des neuen Inklusionsbeirats, die noch engere Kooperation mit den Nachbarn von Fanräume e.V. sowie das Antirassistische Fußballturnier. Der Inklusionsbeirat sorgt dafür, dass auch jene Fans des FC St. Pauli eine Stimme erhalten, die im Alltag und in anderen Zusammenhängen oft vergessen werden. Die Kooperation mit Fanräume verhilft dem Fanladen dazu, gerade der U18 mehr Räumlichkeiten zur Verfügung stellen zu können – denn der Fanladen platzt inzwischen aus allen Nähten. Das traditionelle Antira-Turnier, das alle zwei Jahre rund ums Millerntor stattfindet, lockte Ende Mai zahlreiche antirassistische Fan- und Ultragruppen in den Stadtteil und war ein voller Erfolg in Sachen Netzwerkarbeit – bei dem gemeinsamen Fußballspielen und Feiern nicht zu kurz kamen.

Neben all den positiven Erlebnissen gab es leider auch sehr traurige Momente in der abgelauenen Saison. Zwei Fanszene-Urgesteine verstarben nach dem Auswärtsspiel des FC St. Pauli in Leipzig. Bernd und Andy waren über Jahrzehnte hinweg treue Begleiter des Vereins und der Fanszene. Ihr Tod löste große Trauer und Anteilnahme innerhalb der Fanszene und darüber hinaus aus. Beide besaßen eine Auswärtsdauerkarte, und Spiele des FCSP ohne sie waren – und sind – eigentlich nicht vorstellbar. Bernds 40 Jahre ohne verpasstes Pflichtspiel und sein Platz 1 in der Futbology-App werden Rekorde für die Ewigkeit bleiben. Doch auch menschlich werden beide sehr fehlen. Wir hoffen, dass die beiden einen guten Platz gefunden haben, um auch weiterhin die Spiele ihres FC St. Pauli verfolgen zu können. Das Thema Trauerarbeit wird angesichts des demographischen Wandels perspektivisch leider einen noch größeren Stellenwert einnehmen – und auch das Team des Fanladens muss sich darauf einstellen.

Der FC St. Pauli

Die Kooperation mit Vertreter*innen des Vereins war wie gewohnt geprägt von Intensität und gegenseitigem Vertrauen. Die kurzen Kommunikationswege sowie der Umstand, dass viele Beteiligte selbst aus der Fanszene des FC St. Pauli stammen, wirkten sich erneut positiv aus. Trotz gelegentlich unterschiedlicher Sichtweisen und Meinungen bleibt der Austausch – auch bei sensiblen Themen wie Stadionverboten – durchweg respektvoll und lösungsorientiert.

Fazit und Ausblick

Das erste Jahr in Liga 1 hat definitiv Lust auf mehr gemacht. Wir freuen uns auf weitere Spiele gegen die Teams aus Bremen und München mit den befreundeten Fanszenen. Da nun aber



auch der Lokalrivale HSV nach langer Zeit wieder einmal Erstligaluft schnuppern darf, wird es in der kommenden Saison auch wieder zwei Stadtderbys geben. Es kommt also wieder sehr viel Arbeit auf alle Akteur*innen rund um den FC St. Pauli zu. Hoffen wir, dass die kommende Saison ebenso erfolgreich abgeschlossen werden kann wie die beiden vorherigen!

Saisonkalender 2024/25

Saisonkalender 2024-2025 1. Bundesliga

August 2024

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.08. Auswertung Awareness Befragung im Laden, U-18 Treffen, Fanclubtreffen, Kiezkick Boxtraining
- 02.08. Kiezkick Fußballtraining
- 03.08. Testspiel in Norwich Norwich City - FCSP
- 05.08. Montagsdienst, offene Beratung Fanhilfetreffen BWH
- 06.08. Teamsitzung, Subbuteo
- 07.08. Teamkonzepttag, Tresen
- 08.08. Tresen, U-18 Treffen, Fanhilfetreffen BWH, Kiezkick Boxtraining
- 09.08. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 12.08. Montagsdienst, Fanclubtreffen
- 13.08. Teamsitzung, Subbuteo
- 14.08. Tresen, Weihnachtsfeier Jugend und Sport e.V.
- 15.08. Tresen, U-18 Treffen, St. Depri Themenabend, Kiezkick Boxtraining
- 16.08. Tresen, 1. Runde DFB-Pokal Hallescher FC – FCSP, Kiezkick Fußballtraining
- 19.08. Montagsdienst, AGiM
- 20.08. Teamsitzung, Subbuteo
- 21.08. Tresen
- 22.08. Tresen, U-18 Treffen, AK Awareness, Fanhilfetreffen: BWH, StFa intern, Kiezkick Boxtraining
- 23.08. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 24.08. Heimspiel: FCSP - 1. FC Heidenheim
- 26.08. Montagsdienst, Fanclubtreffen
- 27.08. Teamsitzung, Subbuteo
- 28.08. Jour fix mit Sicherheitsbeauftragten Sven Brux, Tresen
- 29.08. Tresen, U-18 Treffen, Fanhilfetreffen: BWH, Kiezkick Boxtraining
- 30.08. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 31.08. Auswärtsspiel: 1. FC Union Berlin – FCSP

September 2024

In der Woche vom 02. Bis 08. September 2024 hatte der Fanladenbetrieb geschlossen. Ab dem 11.08 waren die Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 02.09. Montagsdienst, Fanhilfetreffen: offene Beratung BWH
- 03.09. Thementag zum Thema: Gewalt im Zusammenhang mit Fußballspielen, Subbuteo
- 05.09. Fanclubtreffen, Kiezkick Boxtraining
- 06.09. Fanclubtreffen, Fanräumetreffen, Kiezkick Fußballtraining
- 09.09. Montagsdienst, Fanclubtreffen, Einzelfallhilfe
- 10.09. Teamsitzung, Jour Fixe mit Franziska Altenrath zum Thema Inklusion, Subbuteo
- 11.09. Fanprojekt Chemnitz besucht den Fanladen, Tresen, Einzelfallhilfe
- 12.09. Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxtraining
- 13.09. Fanräumetreffen, Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 14.09. Fanclubtreffen: Segelabteilung malt Choreo
- 15.09. Fanclubtreffen, Auswärtsspiel: FC Augsburg - FCSP



- 16.09. Montagsdienst, Einzelfallhilfe: Konflikt im Fanclub, Gespräch mit der AfM causa Kinder auf dem Zaun, AGiM, Gespräch mit Verein wegen Kindern auf dem Zaun
- 17.09. Teamsitzung, Treffen mit Antje Grabenhorst und Franziska Altenrath wg. Kampagne 600 Gespräch über Pyrostrafen mit Verein, Austausch Fanclubkonflikt
- 19.09. Quartalstreffen Inklusion, Tresen, U-18 Treffen, St. Depri Themenabend, Fanhilfetreffen: BWH, Kiezkick Boxtraining
- 20.09. Studigruppe im Fanladen, Tresen, BWH-Veranstaltung zu Superrecognizern, Kiezkick Fußballtraining
- 22.09. Einzelfallhilfe Treffen mit Fanhilfe: BWH, Heimspiel: FCSP – RB Leipzig
- 23.09. Montagsdienst, Fanclubtreffen
- 24.09. Teamsitzung, Subbuteo
- 25.09. Tresen, AG Stadionsicherheit: Kinder auf dem Zaun, AfM Mitgliederversammlung
- 26.09. Tandemtreffen, Tresen, U-18 Treffen, AK Awareness, Kiezkick Boxtraining
- 27.09. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 28.09. Fanclubtreffen, Auswärtsspiel: SC Freiburg - FCSP
- 30.09. Montagsdienst, Austausch Treffen mit Kartencenter Fankurventicket Süd

Oktober 2024

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.10. Teamsitzung, Sicherheitsbesprechung Mainz, Saisonauftaktgespräch mit Polizei, Einzelfallhilfe, Antira-Treffen, Fanräumetreffen
- 02.10. Supervision, Tresen
- 04.10. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 05.10. FCSR-Vollversammlung in den Fanräumen, Heimspiel: FCSP - FSV Mainz
- 07.10. Montagsdienst, Offene Beratung Fanhilfe: BWH
- 08.10. EDI-Fortbildung, Fortbildung zu Stadionverboten, Spendenbeirat, StFa intern
- 09.10. Tresen, Gespräch Team-Barrierefrei
- 10.10. Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxtraining Training
- 11.10. Tresen, Kiezkick Fußball
- 12.10. Fanclubtreffen
- 13.10. Awarenesskonzepttag, Holstein Kiel U23-FCSP
- 14.10. Montagsdienst, Treffen mit dem Kartencenter
- 15.10. Teamsitzung, VA Detox Masculinity
- 16.10. Teamkonzepttag
- 17.10. Tresen, U-18 Treffen, Aktionsspieltag, St. Depri Themenabend, StFa mit Verein Kiezkick Boxtraining Training
- 18.10. Auswärtsspiel: Borussia Dortmund-FCSP, Kiezkick Fußballtraining
- 19.10. Kiezkick Weihnachtsfeier
- 21.10. Montagsdienst, AGiM
- 22.10. Teamsitzung, Sicherheitsbesprechung VFL Wolfsburg
- 23.10. EFH U-18, Tresen, EFH-Fanclub, Interview Masterarbeit
- 24.10. U-18 Gedenkstättenbesuch in Neuengamme + Studientag, Tresen, U-18 Treffen, EFH, Treffen mit AGAD, Kiezkick Boxtraining Training
- 25.10. Tresen, Gespräch mit Dirk Horn Deutsche Bahn, Kiezkick Fußballtraining
- 26.10. Heimspiel: FCSP – VfL Wolfsburg
- 28.10. Montagsdienst
- 29.10. Teamsitzung, Auswärtsspiel Pokal: RB Leipzig-FCSP
- 30.10. Tresen

November 2024

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.11. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 02.11. Fanclubtreffen, Auswärtsspiel: TSG Hoffenheim-FCSP



- 04.11. Montagsdienst, Fankollektiv im Laden, EZH Vorfall Süd
- 05.11. Supervision, Teamsitzung, U-18 Jour fixe, StFa Ticketing, StFa Intern, Beirat Inklusion
- 06.11. BAG-Nord Treffen im Fanladen St. Pauli, Sicherheitsbesprechung Bayern München, Jour fixe Brux, Tresen, U-18 EZH, Fankollektiv im Laden
- 07.11. Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxtraining Training
- 08.11. Tresen, Treffen mit AFM, Kiezkick Fußballtraining
- 09.11. Heimspiel: FCSP-FC Bayern München,
- 11.11. Montagsdienst
- 12.11. Teamsitzung, Antira-Treffen, Vorbereitung Choreo Gedenktag
- 13.11. FoBi Paul, Termin in der Lerchenwache, Tresen, Aktionsspieltag Vorbereitung, Austausch StFa
- 14.11. FoBi Paul, Besprechung Beiratssitzung, Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxtraining Training
- 15.11. Tresen, MV FC St. Pauli, Kiezkick Fußballtraining
- 16.11. Punkrock im Laden
- 17.11. Punkrock im Laden
- 18.11. Montagsdienst
- 19.11. FoBi Julian, Fachtag Schutzkonzept Bezirksamt Eimsbüttel, Teamsitzung, Bewerbungsgespräch Praktikantin, Studi-Gruppe im Laden, Antirazzista im Laden, Millernton
- 20.11. Kiezkick-Treffen, Studi-Gruppe im Laden, Tresen
- 21.11. Supervision Inklusion, Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxtraining Training
- 22.11. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 23.11. Fanclub kocht im Laden, Fanclubtreffen
- 24.11. Auswärtsspiel: Borussia Mönchengladbach-FCSP
- 25.11. Montagsdienst
- 26.11. Teamsitzung, Tapete malen zum Aktionsspieltag mit den Ragazze U-18 Treffen
- 27.11. Tresen, Sicherheitsbesprechung Kiel, Tag im Betrieb, U-18 Treffen,
- 28.11. Gesamtteamsitzung, Tresen, U-18 Treffen, AK Awareness, Kiezkick Boxtraining Training
- 29.11. Heimspiel: FCSP – Holstein Kiel
- 30.11. Weihnachtsfeier Fanclub

Dezember 2024

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 02.12. Montagsdienst, Beirat Jugend und Sport e.V.
- 03.12. Teamsitzung, Fanräume MV
- 04.12. Tresen, EZH, FP Bremen Besprechung
- 05.12. Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxtraining Training
- 06.12. Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 07.12. Auswärtsspiel: Bayer Leverkusen 04 – FCSP, Fanclub im Laden
- 09.12. Montagsdienst, Gedenktag Besprechung
- 10.12. Teamsitzung
- 11.12. Sicherheitsbesprechung Bremen, Supervision, StFa Ticketing, Tresen
- 12.12. Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxtraining Training
- 13.12. FoBi Excel im Verband Kinder- und Jugendarbeit e-V., Tresen, Kiezkick Fußballtraining
- 14.12. Heimspiel: FCSP – SV Werder Bremen
- 16.12. Montagsdienst
- 17.12. FoBi von der Kos zu Gewalt im Fußball, Teamsitzung, SV Anhörung, EZH, AK Awareness
- 18.12. FoBi von der Kos zu Gewalt im Fußball, Tresen
- 19.12. Tresen, U-18 Treffen, Kiezkick Boxtraining Training
- 20.12. Tresen, Beirat FKT, Kiezkick Fußballtraining
- 21.12. Auswärtsspiel: VfB Stuttgart- FCSP



23.12. Montagsdienst

Die Schließzeit fand vom 24. Dezember 2024 bis 06. Januar 2025 statt.

Januar 2025

Der Fanladenbetrieb war bis zum 06. Januar 2025 geschlossen. Die regulären Fanladen Öffnungszeiten sind Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 06.01. Montagsdienst
- 07.01. Teamsitzung, Jour fixe U-18
- 08.01. Sicherheitsbesprechung Eintracht Frankfurt, Tresen, Antira-Kochcrewtreffen
- 09.01. Tresen, StFa mit Verein, Fanhilfetreffen: BWH
- 10.01. Interview Studentin, Tresen, Fankollektiv im Laden
- 11.01. Heimspiel: FCSP-Eintracht Frankfurt
- 13.01. Montagsdienst
- 14.01. Teamsitzung, Treffen Fankurventicket-Süd, Fanräumevorstandstreffen
- 15.01. Vernetzungstreffen im Kölibri: „gefährliche Orte“, Auswärtsspiel: VFL Bochum - FCSP
- 16.01. Tresen, U-18 Treffen, Besprechung zum Holocaustgedenktag
- 17.01. Einzelfallhilfe, Tresen, Inklusionstreffen
- 18.01. Fanclubtreffen, U-18 Ragazzi schaut Auswärtsspiel gegen FCH im Laden, Auswärtsspiel: 1. FC Heidenheim 1846 - FCSP
- 20.01. Montagsdienst
- 21.01. Teamsitzung, Neujahrsempfang im Haus der Familie, Inklusionsbeirat
- 22.01. Tresen, Sicherheitsbesprechung Union Berlin, EFH, Kiezkick Teamsitzung
- 23.01. Tresen, U-18 Treffen, Ragazzi-Rat, AK Awareness, EFH
- 24.01. Tresen, Fanclubtreffen
- 26.01. Heimspiel: FCSP- 1.FC Union Berlin
- 27.01. Montagsdienst, Holocaustgedenktag, Fanclubtreffen
- 28.01. Teamsitzung, Antira-Treffen
- 29.01. Tresen, Regionalsitzung Nord, Supervision, StFa Ticketing, Merch Online-Shop, EFH
- 30.01. Tresen, Supervision, Jour fix mit Brux, Spendenbeirat, U-18 Treffen, FCSR-Treffen
- 31.01. Inventur, Tresen, Fanclubtreffen

Februar 2025

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.02. Heimspiel: FCSP – FC Augsburg
- 03.02. Montagsdienst, BAG Nord-Frauen, Fanhilfetreffen: BWH
- 04.02. Antrag für die HH-Spielräume, Teamsitzung, Jour fixe U-18, Fanräume Vorstandstreffen
- 05.02. Termin mit GF wegen Sachbericht, Team-Konzepttag, Tresen. Awareness EFH
- 06.02. Tresen, U-18 Treffen, Fanclubtreffen im Laden
- 07.02. Tresen
- 09.02. Auswärtsspiel: Redbull Leipzig – FCSP, Fanclubtreffen im Laden
- 10.02. Montagsdienst, Fanclubtreffen
- 11.02. Teamsitzung, FCSR- Auftakttreffen FC-Turnier, Treffen mit Fanhilfe
- 12.02. BAG-Nord in Lübeck, Sicherheitsbesprechung Freiburg, Tresen, Team BarriereFrei Treffen
- 13.02. BAG-Nord in Lübeck, Tresen, U-18 Treffen, EZH Dortmund, Austausch Herz v. St. Pauli
- 14.02. Sonderzug-München Orgatreffen, Tresen, Fanclubtreffen im Laden
- 15.02. Heimspiel: FCSP – SC Freiburg
- 17.02. Montagsdienst, FoBi: Demokratieförderung im FCSP, AGiM, Online-VA "Fankultur vor Überwachung schützen"
- 18.02. Teamsitzung, Awareness mit Verein, U-18 Dortmund Austausch, Merch-Treffen
- 19.02. Kiezkick-Orgatreffen, Telefonat mit DB, Tresen, EZH



- 20.02. Gesamtteam im Fanladen, Tresen, U-18 Treffen, Fanhilfetreffen: BWH, St. Depri Themenabend
- 21.02. Tresen
- 22.02. Auswärtsspiel: FSV Mainz – FCSP, Fanclubtreffen im Laden
- 24.02. Montagsdienst, Beerdigung und Trauerfeier Andy Elbe
- 25.02. Teamsitzung, Antira-Treffen
- 26.02. DFL-Projekt im Fanladen, Sicherheitsbesprechung Dortmund, Jour fixe mit Brux, Tresen
- 27.02. Kennenlerngespräch mit Frau Pauli von der Sozialbehörde, Tresen, U-18 Treffen, StFa & Ticketing, AK Awareness
- 28.02. Schülerinterview, Tresen, U-18 Begegnung mit Dortmund, Fanclubtreffen

März 2025

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.03. FCSR-Treffen, Heimspiel: FCSP – Borussia Dortmund
- 03.03. Montagsdienst, Supervision Kiezkick, Fanhilfetreffen: BWH
- 04.03. Teamsitzung, Telefonat DB, Ragazze U-18 Treffen, Awareness mit Museum, Inklusionsbeirat
- 05.03. Supervision, Tresen, Fanräume Vorstandstreffen
- 06.03. Tresen, U-18 Treffen, Fanclubtreffen
- 07.03. Tresen, FoBi: Fanmobilität, Ragazze U-18 malen Banner in Fanräumen
- 08.03. Auswärtsspiel: VFL Wolfsburg – FCSP, Fanclubtreffen im Laden
- 10.03. Montagsdienst, Fanclubtreffen
- 11.03. Teamsitzung, Jour fixe U-18, Fanladen besichtigt Druckstoff, EFH
- 12.03. Sicherheitsbesprechung TSG 1899 Hoffenheim
- 13.03. Interview mit Studi, U-18 Choreotreffen, Tresen, U-18 Treffen, Fanhilfetreffen: BWH, Fanräumetreffen
- 14.03. Heimspiel: FCSP - TSG 1899 Hoffenheim
- 16.03. EZH
- 17.03. Montagsdienst, BAG-Jahrestagung in Nürnberg/Fürth
- 18.03. BAG-Jahrestagung in Nürnberg/Fürth, Teamsitzung, AG Gesundheit, Antira-Treffen, StFa intern
- 19.03. BAG-Jahrestagung in Nürnberg/Fürth, Tresen, Auswärtsspiel: Hertha BSC – FCSP, Segelabteilung Fanclub EZH, Fanclubtreffen im Laden
- 20.03. BAG-Jahrestagung in Nürnberg/Fürth, Tresen, U-18 Treffen, St. Depri Themenabend
- 21.03. Tresen
- 22.03. Fanclubkonzert im Fanladen
- 23.03. Fanclubkonzert im Fanladen, HSV – SV Werder Bremen Frauen
- 24.03. Montagsdienst, Quartaltreffen Inklusion, Fanclubtreffen
- 25.03. Teamsitzung, U-18 Choreotreffen, Merch Shop-Release, Austausch mit der Linken zu ZVR
- 26.03. EZH-Fanclub, Tresen, EZH U-18
- 27.03. Tresen, U-18 Treffen, AK Awareness, Segelabteilung im Laden
- 28.03. Tresen
- 29.03. Sonderzug Auswärts: FC Bayern München – FCSP, Fanclubtreffen im Laden
- 31.03. Montagsdienst

April 2025

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr.

- 01.04. Teamsitzung, Jour fixe U-18, Ragazze U-18 Treffen, Telefonat DB, Fanräumetreffen
- 02.04. Sicherheitsbesprechung Borussia Mönchengladbach, Teamkonzepttag, EZH, FCSR-Treffen, Fanclubtreffen im Laden



- 03.04. Jour fix mit Brux, Tresen, U-18 Treffen, StFa mit Verein, Fanhilfetreffen: BWH, Fanclubtreffen im Laden
- 04.04. Kinder- und Jugendhilfegipfel, Tresen, Gespräch Sonderzug Jugendschutz, Fanclubtreffen
- 06.04. Dekra-Zertifizierung, Heimspiel: FCSP – Borussia Mönchengladbach
- 07.04. Montagsdienst, Fanhilfetreffen: BWH, Merch
- 08.04. Teamsitzung, EZH-Fanclub, SV Anhörung, Chroetreffen USP mit U-18, Millernton
- 09.04. Tresen, Antira-Kochcrewtreffen
- 10.04. Konzepttag U-18, Tresen, U-18 Treffen
- 11.04. Tresen, Studiinterview
- 12.04. Auswärtsspiel: Holstein Kiel - FCSP
- 14.04. Montagsdienst, Fanclubtreffen im Laden
- 15.04. Sicherheitsbesprechung Leverkusen, Teamsitzung, Awareness für Sonderzug, Inklusionsbeirat
- 16.04. Tresen, FCSR FC-Turnier,
- 17.04. Supervision, Tresen, EZH, U-18 Treffen, St. Depri Themenabend
- 19.04. Amateurheimspiel: FCSP III – HSV III
- 20.04. Heimspiel: FCSP – Bayer 04 Leverkusen
- 21.04. Montagsdienst, AGiM
- 22.04. Teamsitzung, FB-Tagung in FFM
- 23.04. FB-Tagung in FFM, Tresen, StFa
- 24.04. Tresen, U-18 Treffen, AK Awareness, EZH, Fanhilfetreffen: BWH
- 25.04. Tresen, EZH U-18, Awareness
- 26.04. Fanclubtreffen im Laden
- 27.04. Fanclubtreffen im Laden, Auswärtsspiel: SVW Bremen - FCSP
- 28.04. Montagsdienst, Fanclubtreffen im Laden
- 30.04. Sicherheitsbesprechung VFB Stuttgart, Tresen, Jour fixe Securvita

Mai 2025

Fanladen Öffnungszeiten Mittwoch, Donnerstag und Freitag von 15:00-19:00 Uhr. Die Schließzeit / Sommerpause startete nach dem letzten Heimspiel ab dem 18.05. Der Fanladenbetrieb war bis in die letzte Juli Woche geschlossen. In der Sommerpause gab es noch das Fanclubturnier, das Antira, Konzepttage und Saisonbericht verfassen.

- 05.05. Blockwoche Praktikantin, Fanhilfetreffen: BWH, Fanclubtreffen im Laden
- 06.05. Teamsitzung, Treffen mit Verein, StFa, Jour fixe U-18
- 07.05. Jour fixe Securvita, Tresen, FCSR-Treffen, fanclubtreffen im Laden
- 08.05. BAG-Nord Online, Tresen, U-18 Treffen, Fanclub EZH
- 09.05. Tresen, Merch-Treffen
- 11.05. Auswärtsspiel: Eintracht Frankfurt – FCSP, Fanclubtreffen im Laden
- 12.05. Treffen mit Präsidium, Montagsdienst, Fanclubtreffen im Laden
- 13.05. Teamsitzung, AG Gesundheit, Anitra-Treffen
- 14.05. Sicherheitsbesprechung Bochum, Tresen, besuch beim Training, Fanclubtreffen im Laden, FoBi: „Steilpass“
- 15.05. Tresen, U-18 Treffen, St. Depri Themenabend, fanhilfetreffen: BWH
- 16.05. DFL-Interview, Planungstreffen Gedenktag 02.08, Tresen, Vortreffen U-18 Gedenkstättenfahrt
- 17.05. Heimspiel: FCSP – VFL Bochum
- 19.05. BAG-Nord Frauen, Montagsdienst, Treffen mit Präsidium, AGiM
- 20.05. Teamsitzung, Jour fixe Securvita, Austausch FL mit Präsidium, Antira-Treffen, StFa Inklusionsbeirat, FCSR-FC-Turnier-Treffen
- 21.05. Strukturmeeting FL, FB Regio-Nord in Oldenburg, Antira-Treffen, Studi-gruppe im Laden, Awareness mit Verein, Interview
- 22.05. Supervision, U-18 Abschlussgrillen, Fanräume Vorstandstreffen, EZH



- 23.05. Fankollektiv nutzt den Laden für Abschlussfeier
- 24.05. 23. Fanclubturnier
- 26.05. Aufräumen, Montagsdienst, Spendenbeirat, Fanclubtreffen
- 27.05. Teamsitzung, Antira-Treffen, Sonderzug Gespräch
- 28.05. Jour fixe mit Brux, Übergabe Stadion Antira
- 29.05. Jour fixe Inklusion mit Verein, Antira-Aufbau, Pokalspiel der Frauen bei Victoria
- 30.05. Antira
- 31.05. Antira

Juni 2025

Ab Juni 2025 wurde ein sog. Ladendienst wochenweise verteilt. Das Büro war immer mit mindestens einer Person besetzt.

- 01.06. Antira
- 02.06. Antira-Abbau, Montagsdienst, Fanhilfetreffen: BWH
- 03.06. Teamsitzung, Jour fixe U-18, Ragazze U-18 Treffen
- 04.06. EZH-Awareness
- 05.06. Supervision Kiezkick, Awareness mit Verein, Fanclubtreffen im Laden
- 06.06. Büro-Ladendienst, Antira-Aufräumen
- 09.06. Fanclubtreffen im Laden
- 10.06. Teamsitzung
- 11.06. Tag der OKJA, Inkusionsbeirat, Fanclubtreffen im Laden
- 14.06. U-18 Gedenkstättenfahrt, Fanclubtreffen, Austausch Awareness mit Verein, Ehrenamtsempfang
- 15.06. U-18 Gedenkstättenfahrt
- 16.06. Interview U-18, AGiM
- 17.06. Teamsitzung
- 18.06. Die Fanladen Homepage wird neu gemacht
- 19.06. U-18 Treffen, St. Depri Themenabend
- 20.06. Jubiläumsfeier „Druckstoff“
- 23.06. Montagsdienst, Fanclubtreffen im Laden
- 24.06. FoBi: „Akquise von Geldern“ im Fanhaus HSV-Fanprojekt
- 25.06. Fachtag Fußball und Polizei, jour fixe mit Brux
- 26.06. U-18 Treffen, AK Awareness, Fanhilfetreffen: BWH
- 28.06. Fanclubtreffen im Laden
- 30.06. Montagsdienst

Juli 2025

Sommerpause bis Mitte Juli. Der Ladenbetrieb wurde am 23.07.2025 für die neue Saison geöffnet.

- 01.07. Teamsitzung, Jour fixe U-18, Ragazze U-18 Treffen, Fanräume Vorstandstreffen
- 02.07. St. Pauli-Bahn- Workshop: Verbesserungsideen/-ansätze und Optimierung von Fanreisen
- 03.07. Fanclubtreffen im Laden
- 04.07. StFa Grillen am Fanladen
- 05.07. Graffiti-Workshop Ragazze Sisterhood
- 07.07. Montagsdienst, Fanhilfetreffen: BWH
- 08.07. Abschiedsessen Praktikantin, Antira-Nachtreffen
- 09.07. Fanclubtreffen im Laden
- 10.07. U-18 Jugendaustausch aus Jena, U-18 Treffen
- 12.07. AK Awareness, Fanclubtreffen im Laden
- 14.07. Montagsdienst, Fanclubtreffen im Laden
- 15.07. Teamsitzung
- 16.07. Fanclubtreffen im Laden



17.07. U-18 Gedenkstättenfahrt, St. Depri Themenabend
18.07. Aufbau und Einkauf für das Sommerfest
19.07. Sommerfest

Die Arbeit des Fanladen St. Pauli

Selbstdefinition

Der Fanladen St. Pauli versteht sich als professionelle Einrichtung der Fanbetreuung und als sozialpädagogisches Angebot für Fußballfans. Zugleich ist er fest in der Fanszene verwurzelt, aus ihr hervorgegangen und durch sie geprägt. Die partizipative Ausgestaltung der Arbeit – bei der Nutzer*innen aktiv an der Gestaltung der Angebote mitwirken – macht den Fanladen sowohl zu einem Ausdruck als auch zu einem formenden Bestandteil der Szene. In einem sich stetig wandelnden Umfeld wird die eigene Professionalität kontinuierlich reflektiert. Die wachsende Gewaltbereitschaft in Teilen der bundesweiten Fanszenen stellt hierbei eine besondere Herausforderung dar.

Vermittlungsfunktion

Die sich verändernden Dynamiken innerhalb der Fanszenen bringen häufig Spannungen in der Kommunikation mit dem Verein mit sich. Der Fanladen wahrt hierbei Vertraulichkeit gegenüber den Fans, zeigt gleichzeitig dem Verein die Grenzen sozialpädagogischer Arbeit auf und agiert parteilich für Jugendliche und junge Erwachsene. Er betont die Relevanz diverser Lebensrealitäten im Kontext des FC St. Pauli und regt gleichzeitig zur kritischen Selbstreflexion innerhalb der organisierten Fanszene an. Diese Prozesse wirken meist langfristig und bedürfen daher eines nachhaltigen Ansatzes.

Dank seiner strukturellen Unabhängigkeit vom Verein und durch die Möglichkeit, Räume für selbstorganisierte Projekte zu öffnen, bleibt der Fanladen eigenständig und agiert erfolgreich im Spannungsfeld zwischen Fans, Verein und Polizei. Als „Anwält*innen der Fans“ vertreten die Mitarbeitenden deren Interessen und fungieren zugleich als vermittelnde Instanz gegenüber dem Verein.

Koordination und Beteiligung

Auch in der zurückliegenden Saison unterstützte der Fanladen aktiv Gremien wie den „Ständigen Fanausschuss“ und den Fanclubsprecherrat, in denen Fans ihre Anliegen einbringen und mit dem Verein in Austausch treten können. Eine zentrale Aufgabe blieb die Koordination und Weiterleitung von Themen, die aus der Fanszene oder angrenzenden Strukturen an den Verein herangetragen wurden. Der Fanladen diente dabei erneut als zentrale Anlaufstelle für alle fanspezifischen Belange.

Organisation von Auswärtsfahrten

Zu sämtlichen Auswärtsspielen wurden durch das Team des Fanladens Gruppenfahrten organisiert. Dabei lag ein besonderes Augenmerk darauf, junge Fans zunehmend in die Planung und Durchführung dieser Fahrten einzubeziehen, um Selbstverantwortung und Handlungskompetenz zu stärken. Bei ausgewählten Spielen wurden einzelne Fans aktiv in die Organisation eingebunden oder als Begleitpersonen in Zügen und Bussen eingesetzt. Höhepunkte bildeten die Sonderzüge nach Leipzig (organisiert durch Ulrà Sankt Pauli) sowie nach München und Frankfurt (organisiert durch den Fanladen), die alle mit großem Zuspruch umgesetzt wurden.

Kooperationsarbeit und Netzwerke

Die enge Zusammenarbeit mit sozialen Einrichtungen und Initiativen – insbesondere im Stadtteil St. Pauli – war auch in dieser Saison ein fester Bestandteil der Arbeit. Durch gemeinsame Projekte konnten vorhandene Ressourcen im Sozialraum genutzt und Begegnungsorte für



junge Menschen geschaffen werden. Auf überregionaler Ebene wurde der Austausch mit Partnern wie KOS, BAG, F_in, FARE, FSE und diversen Jugendwerken weitergeführt. Aufgrund der Nutzung des Millerntorstadions als Trainingsort der UEFA im Rahmen der EM 2024 konnte in diesem Jahr kein Fanclubturnier stattfinden.

Einzelfallhilfe und neue Konzepte

Ein wesentlicher Bestandteil der Arbeit war auch in dieser Saison die Beratung und Begleitung junger Menschen in Strafverfahren oder im Kontext von Stadionverboten. Zudem wurde die Ticketvergabe für die Fankurve in der Südkurve neu strukturiert – ein Gemeinschaftsprojekt mit Ulrà Sankt Pauli und dem Kartencenter des FC St. Pauli.

Fanartikel und kreative Ausdrucksformen

Der Fanladen bietet Nutzer*innen die Möglichkeit, eigene Fanartikel zu gestalten und zu vertreiben. Dies fördert kreative Ausdrucksformen und stärkt die Bindung an das Projekt. Neben klassischen Fanartikeln werden auch Fanzines mit hoher gestalterischer Qualität angeboten, die wichtige Kommunikationsmittel innerhalb der Fanszene darstellen. Darüber hinaus finden sich im Angebot des Fanladens auch Publikationen zu Themen wie Rechtsextremismus oder Erinnerungsarbeit. Durch ein erweitertes Sortiment soll verstärkt eine jüngere Zielgruppe angesprochen werden.

Antirassismus und politische Bildung

Auch in dieser Saison unterstützte der Fanladen zahlreiche antirassistische und zivilgesellschaftliche Initiativen – beispielsweise durch Rechtsberatung in den Fanräumen.

Praktikum

Im Rahmen seiner Anerkennung als Einrichtung der Offenen Kinder- und Jugendhilfe bot der Fanladen in dieser Saison einen Vollzeitpraktikumsplatz für eine Studierende der Evangelischen Hochschule für Soziale Arbeit und Diakonie an. Wir danken Pia Müller herzlich für ihre engagierte Mitarbeit und wünschen ihr für ihr weiteres Studium alles Gute. In der kommenden Saison werden wir von Janina Horstmann von der HAW unterstützt.

Tod und Trauer im Fußball

Ein Themenfeld, das uns in den vergangenen beiden Spielzeiten leider intensiv beschäftigt hat, ist der Umgang mit Todesfällen innerhalb der Fanszene und im Vereinsumfeld. Nachdem in der Aufstiegssaison ein junger Fan auf der Anreise zum Auswärtsspiel in Karlsruhe verstorben war, kam es in der darauffolgenden Bundesligasaison rund um das Auswärtsspiel des FC St. Pauli in Leipzig zum Tod zweier langjähriger Fans. Für Fans und Fachkräfte sind solche Verluste äußerst herausfordernd – zumal auch die Mitarbeitenden des Fanladens häufig persönlich betroffen sind, insbesondere wenn es sich um langjährig vertraute Personen aus der Fanszene handelt.

Bereits in der vorletzten Saison hat das Team des Fanladens gemeinsam mit dem Team des Fanhauses und der Fanbetreuung des HSV eine interne Fortbildung zum Thema „Trauer im Fußball“ durchgeführt. Dabei wurde deutlich, dass es beim FC St. Pauli in Bezug auf diesen Themenkomplex noch eine vergleichsweise große Leerstelle gibt. Wir möchten daher eine Arbeitsgruppe initiieren, die sich gezielt mit dem Umgang mit Tod und Trauer im Vereinskontext befasst – mit dem Ziel, würdige Formen des Abschieds und Gedenkens beim FC St. Pauli (weiter) zu entwickeln und nachhaltig zu verankern.

Fanbeauftragte und Beauftragte für Fans mit Behinderungen

Seit der Saison 2011/12 sind die Profivereine der ersten und zweiten Bundesliga im Rahmen des 10-Punkte-Plans der DFL verpflichtet, hauptamtliche Fanbeauftragte zu beschäftigen, um eine Spiellizenz zu erhalten. Ziel dieser Regelung ist neben der Erhöhung der Sicherheit auch



die „Bewahrung der Unterstützung“ sowie der „Ausbau der Anhängerschaft“, also die Förderung der positiven Aspekte der Fußballfankultur. Entscheidend ist dabei vor allem, dass Fanbeauftragte einen guten Kontakt zur Fanszene haben und dort eine hohe Akzeptanz genießen. Zweitligavereine müssen mindestens zwei, Erstligavereine mindestens drei Fanbeauftragte nachweisen.

Beim FC St. Pauli waren Fanbeauftragte bereits vor Einführung dieser Regelung im Fanladen tätig und nicht direkt beim Verein angestellt. Um die hohe Akzeptanz in der Fanszene nicht zu gefährden, wurde in Abstimmung mit der DFL, dem FC St. Pauli und dem Trägerverein Jugend und Sport e. V. eine Sonderregelung getroffen: Die Fanbeauftragten bleiben beim Fanladen angestellt, während der FC St. Pauli die Finanzierung dieser Stellen zur Erfüllung der Lizenzauflagen übernimmt.

Die für die Fanarbeit erforderlichen Kompetenzen in den Bereichen Soziologie, Soziale Arbeit, Gruppendynamik, Moderation, Mediation und Führung gehören bereits zum grundlegenden Profil des Fanladen-Teams. Die verpflichtenden Weiterbildungs- und Qualifizierungsmaßnahmen der DFL werden zudem regelmäßig und gerne wahrgenommen.

Zu den Aufgaben des Teams zählen unter anderem die Organisation, Verwaltung und Betreuung der Fanclubs – in enger Zusammenarbeit mit dem Fanclubsprecher*innenrat (FCSR). Dieses Gremium, das die Fanclubbetreuung ehrenamtlich übernimmt, ist in dieser Form ein Novum in der deutschen Fanszene. Wir unterstützen den FCSR beratend, verwalten die Finanzen und sind bei Veranstaltungen sowie den Fanclubversammlungen regelmäßig präsent. Zusätzlich organisieren und moderieren wir den „Club-Fan-Dialog“ (beim FC St. Pauli bekannt als „Ständiger Fanausschuss“), der ebenfalls fester Bestandteil der Lizenzauflagen ist.

Außerdem nehmen wir an Tagungen der Fanbeauftragten im Nordverbund sowie bundesweit teil. Im April 2025 fand das bundesweite Treffen in Frankfurt statt, ergänzt durch kleinere Regionaltreffen in Wolfsburg und Oldenburg.

Die bundesweite Tagung war stark geprägt von den Unruhen rund um die Innenministerkonferenz (IMK) Ende 2024. Dabei wurde deutlich, dass einige Innenminister einen neuen Kurs im Umgang mit Fußballfans einschlagen wollen – geprägt von ordnungspolitischen und repressiven Maßnahmen anstelle sozialpädagogischer Ansätze. In der Fanarbeit stieß dies auf erhebliches Unverständnis, insbesondere angesichts der einseitigen und teils undurchsichtigen Berichterstattung. Neben dieser Diskussion bot die Tagung inhaltlich jedoch auch Workshops und Panels zu zentralen Themen wie Jugendfanarbeit, Awarenessskonzepte in Vereinen, Inklusion und dem Umgang mit der Polizei.

Besondere Unsicherheit innerhalb der Fanarbeit wurde durch das Urteil zum Fanprojekt Karlsruhe deutlich: Auch Fanbeauftragte äußerten Sorgen, dass ihre Arbeit zunehmend unter Druck gerät – was sich negativ auf das Vertrauensverhältnis zu den Fans auswirken könnte und somit den Auftrag der Fanarbeit gefährdet. Neben dem fachlichen Input bot die Tagung zahlreiche Gelegenheiten zum kollegialen Austausch. Solche offenen Formate stärken die Zusammenarbeit unter den Standorten und fördern neue Perspektiven und Lösungsansätze.

Im Regionalverbund wurde intensiv über standortspezifische Problemlagen diskutiert und am Ausbau eines stärkeren Netzwerks gearbeitet. In Oldenburg waren auch zahlreiche Kolleg*innen aus unteren Ligen vertreten – es gab ausreichend Raum für Beratung, Austausch und Unterstützung. Das Angebot gegenseitiger Hospitation soll künftig noch stärker genutzt werden.

Vor allen Heim- und Auswärtsspielen erfolgt wie gewohnt ein regelmäßiger Austausch mit den Fanbetreuungen der gegnerischen Vereine. Dabei werden alle wichtigen fanrelevanten Informationen abgestimmt, um eine reibungslose Anreise sowie einen angenehmen und sicheren Stadionbesuch zu ermöglichen. Diese Informationen werden rechtzeitig über unsere Homepage und sozialen Medien veröffentlicht. Gerade durch den Aufstieg in die Bundesliga – mit vielen Stadien, die St. Pauli-Fans bislang kaum oder noch nie besucht haben – ist dies eine besonders wichtige Informationsquelle für alle reisefreudigen Anhänger*innen.



Dank der engen Zusammenarbeit mit den Fanbeauftragten sind alle Mitarbeiter*innen des Fanladens stets gut informiert und auf dem neuesten Stand. Diese kontinuierliche Kommunikation trägt maßgeblich zur weiterhin hohen Akzeptanz innerhalb der Fanszene bei.

Team Fanbeauftragte – Personal und Inklusion

In der vergangenen Saison waren die Positionen der Fanbeauftragten mit Paul Kreie, Maria von Weyhe, Jakob Reinhardt (Teilzeit) und Nils Margner besetzt. Paul Kreie übernahm zusätzlich weiterhin die Rolle des Beauftragten für Fans mit Behinderung (BFB). Aufgrund des gestiegenen Arbeitsaufwands durch den Aufstieg wird zur kommenden Saison voraussichtlich eine dritte Vollzeitstelle geschaffen.

Neben Paul Kreie war in der letzten Saison auch Julian Einfeld dafür verantwortlich, die Themen Inklusion und Barrierefreiheit weiter voranzutreiben. Die personelle Verstärkung hat dazu geführt, dass im Team vermehrt, intern Ideen mit Inklusionsfokus entwickelt und umgesetzt werden konnten.

„Team Barrierefrei“

Zum Saisonstart wurde das „Team Barrierefrei“ – ein ehrenamtliches Team aus zunächst sechs, inzwischen fünf Personen – erweitert und inhaltlich neu ausgerichtet. Es unterstützt an Spieltagen die Arbeit des Fanladens, indem es Barrieren beseitigt, die von Betroffenen oder ihren Begleitpersonen nicht eigenständig überwunden werden können. Darüber hinaus ist das Team ein wichtiger, niedrigschwelliger Ansprechpartner an den verschiedenen Stadionstandorten – insbesondere für die vielfältige Zielgruppe von Fans mit Behinderungen.

Das „Team Barrierefrei“ begleitet den Fanladen nicht nur bei Heimspielen, sondern auch bei Auswärtsfahrten – sowohl während der An- und Abreise als auch vor Ort im Stadion. Gerade weil die Rollstuhlbereiche in vielen Gästeblocken räumlich abgetrennt oder schwer erreichbar sind, hat sich diese Unterstützung als äußerst wertvoll erwiesen und die Kommunikation mit mobilitätseingeschränkten Fans deutlich verbessert.

In der Fanszene ist das Thema Inklusion zunehmend sichtbar geworden. So entstand in der letzten Saison eine handgemalte Zaunfahne aus dem Rollstuhlbereich, die bei jedem Auswärtsspiel mitgeführt wurde. Auch andere Fans mit Behinderung haben regelmäßig die Fahrtangebote des Fanladens genutzt.

Inklusionsbeirat und Weiterbildung

In der letzten Saison wurde außerdem deutlich, dass der Bereich Inklusion eine eigene Plattform zur Mitgestaltung braucht. Gemeinsam mit Betroffenen entwickelte der Fanladen daher die Idee eines Inklusionsbeirats (siehe Abschnitt „Inklusionsbeirat“).

Zudem nahm Paul Kreie an der mehrteiligen Fortbildungsreihe „Entwicklung von Diversität und Inklusion im Fußball“ teil. In fünf Modulen wurden der Inklusionsbegriff geschärft und Strategien zur besseren Implementierung entwickelt. Ein Schwerpunkt lag auf dem Umgang mit Widerständen sowie auf Theorien zur Prozesssteuerung. Im Abschlussmodul stellten die Teilnehmenden ihre Praxisprojekte vor.

Inklusion im Fanladen

Die Position des Fanbeauftragten für Menschen mit Behinderung hat sich mehr und mehr in den Arbeitsalltag des Fanladens übergegangen, während der Öffnungszeiten haben uns regelmäßig Personen aus dem Rolli Bereich besucht, die Personen haben uns für die Organisation des Fahrtangebots gegeben. In den Gesprächen über das letzte Auswärtsspiel sind dann oft Ideen für ein inklusiveres Stadionerlebnis am Millerntor entstanden. Stadien wie das des Karlsruher SC ermöglichen es mindestens im Auswärtsblock das Rollifahrer*in das Spiel in der Fankurve verfolgen können, dies ist auch für das Millerntor Erstrebenswert und steht für die Zukunft zumindest auf der Liste der Dinge, über die der FC St Pauli gemeinsam mit der Fanszene durchdenken sollte.



Austausch zwischen den Kurven

In der letzten Saison sind regelmäßiger sind Menschen aus dem Rolli Bereich in den Fanladen gekommen und haben dadurch mehr und mehr Kontakte in die aktive Fanszene geknüpft. Wir haben sowohl im aus dem Rolli Bereich als auch aus dem Bereich der Hörplätze haben sich unserm Fahrtangebot angeschlossen, über die Nutzung unserer Angebote hinaus gibt es nun Personen aus dem Hörplatzbereich die sich einer Gruppe aus der Südkurve angeschlossen haben. Mit Hilfe unserer Ultras haben wir es auch geschafft einer Person mit Gehbehinderung dem Umzug aus dem Rolli Bereich in die Südkurve zu ermöglichen. Ein weiteres Format für den Austausch zwischen den Kurven soll der Dialog Barrierefrei sein.

Dialog Barrierefrei

Der Dialog barrierefrei hat diese Saison zweimal stattgefunden das erste Mal ohne die Beteiligung der Fanladens da am selben Tag ein Streik ausgerufen war hier sind dankenswerterweise Vereinsmitarbeitende für die Moderation eingesprungen. Der zweite Dialog hat gezeigt das es in dem Bereich viel Austausch bedarf gibt, aber in einem offenen Format mit wechselnden Teilnehmer*in ist es schwer Themen in einer Ausreichenden Tiefe zu behandeln, daher Bedarf es für die nächste Saison einer neuen Struktur, um dem Umfang der zu diskutierenden Themen in einem Partizipativen Ansatz gerecht zu werden.

Der Inklusionsbegriff Im Fanladen

Der Begriff „Inklusion“ ist einer der mit Leben gefüllt werden muss, um ein Verständnis für den Begriff auch in der Fanszene und darüber hinaus zu entwickeln hat der Fanladen gemeinsam mit dem AK Awareness eine Stadionführung veranstaltet die Barrieren und Herausforderung für Menschen mit Behinderungen etwas sichtbarer zu machen. Auch in Gremien wie dem StFa ist immer wieder über das Thema Inklusion gesprochen worden.

Um das Allgemeine Verständnis für die Aufgaben des Fanbeauftragten etwas zu verdeutlichen hat Paul ein Radio Interview mit dem Tide Radio geführt in dem er etwas aus dem Arbeitsalltag eines Fanbeauftragten für Menschen mit Behinderung erzählt hat.

Begleitung der Spiele des FC St. Pauli

Ein wichtiger Teil der Arbeit des Fanladens St. Pauli ist die Begleitung der Heim- und Auswärtsspiele. In der zurückliegenden Saison haben wir alle Pflichtspiele des Vereins mit mindestens drei Kolleg*innen begleitet. Bei Spielen mit hohem Gästefanaufkommen oder erwartbar hitziger Atmosphäre waren wir mit deutlich mehr Personal vor Ort. Auch bei den Vorbereitungsspielen waren wir präsent und ansprechbar – darunter die Highlights der Sommerpause: International siegte der FC St. Pauli in Norwich sowie gegen das französische Spitzenteam Olympique Lyon im Rahmen des Trainingslagers in Österreich.

Zu sämtlichen Auswärtsspielen boten wir in der Regel entweder eine Bus- oder eine Bahngruppenfahrt an. Für die Spiele in München und Frankfurt organisierten wir jeweils eine Sonderzugfahrt. Zu nahegelegenen Spielen wie in Kiel oder Bremen begleiteten wir in Absprache mit der Bahn Regionalbahnfahrten.

Spielbegleitungen im Rahmen der Spiele des FC St. Pauli

Bei den Heimspielen im Millerntor-Stadion übernahmen die Mitarbeitenden des Fanladens St. Pauli unter anderem folgende Aufgabenbereiche:

- Öffnung des Fanladens jeweils drei Stunden vor Spielbeginn und bis etwa anderthalb Stunden nach Abpfiff
- Betrieb des Fanladen-Kiosks in der Gegengerade in Zusammenarbeit mit dem Supportblock
- Betrieb des Fanladen-Kiosks in der Südkurve in Kooperation mit verschiedenen Gruppen der aktiven Fanszene
- Straßensozialarbeit vor, während und nach den Spielen



- Fanbetreuung und Vermittlungstätigkeiten während der Spiele in allen fanrelevanten Stadionbereichen
- Gästefanbetreuung rund um die Heimspiele

Öffnung des Fanladens St. Pauli

An Heimspieltagen fungiert der Fanladen als zentraler Treffpunkt, Kartenbörse und erste Anlaufstelle für alle interessierten Fans. Der Ticketverkauf an Fanclubs, die Lagerungsmöglichkeit für Fahnen und andere Angebote führen weiterhin zu einem hohen Besucher*innenaufkommen. Trotz kontroverser Debatten rund um den Nahostkonflikt ist der Anteil internationaler Gäste erfreulicherweise konstant hoch geblieben. Für viele ist der Fanladen der erste Anlaufpunkt, um sich über Heimspiele oder die Fanszene allgemein zu informieren.

Straßensozialarbeit vor, während und nach den Spielen

Vor und nach den Spielen – bei Bedarf auch währenddessen – sind wir in allen fanrelevanten Bereichen rund um das Stadion präsent. In der Regel sind mindestens zwei Kolleginnen im Viertel unterwegs, besuchen gezielt die Treffpunkte der Fans und übernehmen bei sensiblen Situationen eine vermittelnde Rolle zwischen Polizei, Ordnungsdienst und Fans. Darüber hinaus sind wir mobil erreichbar und stehen als Ansprechpartnerinnen und Orientierungshilfe zur Verfügung.

Gerade bei Auswärtsspielen bleibt das Verhältnis zwischen Fans und Polizei angespannt. Massive Polizeieinsätze, wie beim Spiel in Leipzig im Februar 2025, verschärfen diese Situation unnötig und tragen zur Eskalation bei. Wir würden uns hier häufiger eine deeskalierende Strategie wünschen.

Verabschieden müssen wir nach dieser Saison leider den Einsatzleiter des PK16, Thomas Ohlmeyer, und den SKB Michael Burmeister, mit denen wir über viele Jahre eine sehr gute und verlässliche Zusammenarbeit pflegen durften.

Fanbetreuung und Vermittlungstätigkeiten während der Spiele

Während der Spiele sind wir in allen fanrelevanten Bereichen des Stadions präsent und ansprechbar. Dank unserer langjährigen Arbeit und des hohen Bekanntheitsgrades des Fanladens gelingt es uns meist, Konflikte frühzeitig zu erkennen und gezielt zu intervenieren. Durch unser gut etabliertes Netzwerk werden wir bei Auseinandersetzungen häufig von aufmerksamen oder betroffenen Fans kontaktiert. Sollte eine sofortige Lösung im hektischen Stadionumfeld nicht möglich sein, setzen wir auf eine nachträgliche Klärung in ruhigerem Rahmen.

Ein wichtiger Grundstein für vertrauensvolle Beziehungen sind persönliche Gespräche und niedrigschwellige Kontakte an ruhigeren Spieltagen, bei Testspielen oder im Rahmen des offenen Angebots – sei es beim Verkauf von Auswärtstickets oder bei anderen Begegnungen.

Gästefanbetreuung

Seit vielen Jahren bieten wir eine kontinuierliche Gästefanbetreuung an Heimspieltagen an, die jeweils von einer Mitarbeiterin des Fanladens übernommen wird. Diese Person steht den Kolleginnen des Gastvereins ab deren Ankunft am Stadion als Ansprechpartnerin zur Verfügung. Die Kommunikation mit Fanbeauftragten und Fanprojekten der Gastvereine erfolgt frühzeitig, um Abläufe und Besonderheiten abzustimmen. Wenn sich die Gästefanszene zu einem gemeinsamen Marsch vom Sammelpunkt zum Stadion aufmacht, begleiten wir diesen, sind vor Ort präsent und übernehmen bei Bedarf eine vermittelnde Rolle.

Fanbetreuung bei Auswärtsspielen des FC St. Pauli

Besonders zeitintensiv ist die Begleitung der Auswärtsspiele. Etwa alle zwei Wochen machen sich Kolleg*innen des Fanladens auf den Weg. Die Zahl der Mitarbeitenden richtet sich nach dem Gegner und dem zu erwartenden Fanaufkommen. Neben der Begleitung von selbstgecharterten Bussen und Sonderzügen sowie Bahngruppenfahrten sind wir auch bei Fahrten der



Fanszene präsent. In der Saison 2024/25 begleiteten wir die beiden Fanszenesonderzüge sowie diverse Gruppenfahrten – per Bus, Regionalbahn oder ICE.

Am Auswärtort angekommen, nehmen wir an Spieltagsbesprechungen teil, tauschen uns mit allen relevanten Akteur*innen aus und sind vor und im Stadion präsent, ansprechbar und mobil erreichbar. Dabei stehen wir in engem Austausch mit den Fanbetreuungen und Fanprojekten der gastgebenden Vereine.

Mit großem Engagement arbeiten wir daran, unsere Auswärtsangebote inklusiver zu gestalten. Bei Bahngruppenfahrten und in Sonderzügen reisen mittlerweile bei jedem Spiel auch Fans mit, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind. Auch hörbeeinträchtigte Fans nehmen regelmäßig teil. Unsere Bemühungen, das Busangebot barrierefreier zu gestalten, stoßen jedoch häufig an die Grenzen der Busunternehmen oder an hohe Kosten für rollstuhlgerechte Busse. Weitere Hürden bei (Sonder-)Zugfahrten sind die eingeschränkte Verfügbarkeit des Mobilitäts-services der Deutschen Bahn, zu kurze Bahnsteige oder fehlende Aufzüge an Bahnhöfen.

Spiele der 1. Frauen

Die Spiele der 1. Frauenmannschaft des FC St. Pauli fanden in der abgelaufenen Saison leider nur begrenzt Eingang in die Arbeit des Fanladens. Das Fehlen eines Derbys sowie begrenzte personelle Kapazitäten führten dazu, dass wir lediglich bei einigen Heimspielen sowie rund um das Pokalfinale Präsenz zeigen konnten.

Entwicklung der Fanszene und Derbys

Die Saison 2024/25 war für die organisierte Fanszene und alle Fans des FC St. Pauli eine neue Erfahrung. Die jahrelange Zugehörigkeit zur zweiten Liga, jährliche Derbys in Hamburg sowie diverse – aus Sicht der Polizei – brisante Begegnungen auf Zweitliganiveau gehörten der Vergangenheit an. In dieser Spielzeit gab es – abgesehen von einem DFB-Pokalspiel – kaum (hoch)risikobehaftete Partien mit Beteiligung des FC St. Pauli.

Dies minderte jedoch nicht die Euphorie, die der Aufstieg mit sich brachte: Der Tapetenwechsel, die neuen Stadien und Gästefans am Millerntor sorgten für frischen Wind. Die Bundesliga lässt alles etwas größer und bedeutender erscheinen – und die Fans hatten sichtlich Freude an den großen Namen im eigenen Stadion sowie an den noch größeren Vereinen und Arenen bei Auswärtsspielen. Erfreulicherweise wird dieser Zustand mindestens eine weitere Saison anhalten.

Fanszene

Die dynamischen Veränderungen, die in den vergangenen Jahren in vielen deutschen Fanszenen zu beobachten waren, machten sich auch in der Fanszene des FC St. Pauli bemerkbar. Bundesweit rückten in einigen Kurven Gruppen und Einzelpersonen in den Vordergrund, die verstärkt auf Konfrontation und eine martialische Außenwirkung setzten – eine Entwicklung, die nicht selten Spannungen innerhalb und zwischen Fanszenen erzeugte.

Umso erfreulicher ist es, dass sich in der St. Pauli-Fanszene im vergangenen Jahr eine gegenteilige Tendenz abzeichnete: Der Fokus verschob sich wieder stärker hin zu einem solidarisches Miteinander, zu politischen Inhalten und einem offenen, inklusiven Selbstverständnis. Die Anzeichen verdichten sich, dass die Kurve sich wieder stärker an ihren emanzipatorischen Wurzeln orientiert – mit klarer Abgrenzung gegenüber rein gewaltorientierten Strömungen. Diese Entwicklung lässt Hoffnung für die Zukunft aufkommen.

Gleichwohl bleibt es wichtig, aufmerksam und selbstkritisch zu bleiben. Auch rund um das Millerntor kam es vereinzelt zu Auseinandersetzungen mit anderen Fanszenen, die einer offenen und reflektierten Aufarbeitung bedürfen – nicht zuletzt, um den eingeschlagenen Weg konsequent fortsetzen zu können.



Eine Stadt – zwei Vereine

Infolge der unterschiedlichen Ligazugehörigkeit war in diesem Jahr eine gewisse Entspannung zwischen den beiden Hamburger Fanszenen zu spüren. Dennoch ist aktuell wieder eine zunehmende Anspannung im Verhältnis zwischen St. Pauli- und HSV-Fans zu beobachten. Besonders besorgniserregend ist, dass es vermehrt zu Auseinandersetzungen kommt, bei denen Unbeteiligte oder Minderjährige zu Schaden kommen.

Diese Entwicklung muss ernst genommen und eng begleitet werden. Innerhalb beider Fanszenen sollte aktiv darauf hingearbeitet werden, Eskalationen entgegenzuwirken. Die beiden Hamburger Fanprojekte stehen hierzu im engen Austausch und entwickeln gemeinsam Strategien und Handlungsmöglichkeiten.

Zweites Jahr Fankurventicket: Partizipation und Selbstverwaltung tragen Früchte

In der zurückliegenden Saison ging das zweite Jahr des neu gestalteten Fankurventicket-Konzepts an den Start – und die positiven Entwicklungen setzten sich fort. Die enge Zusammenarbeit zwischen dem Verein, Ultrà Sankt Pauli, dem Fanladen sowie vielen engagierten Gruppen aus der Südkurve hat sich bewährt. Die gemeinsam entwickelten Strukturen rund um Verteilung, Partizipation und Selbstverwaltung funktionieren mittlerweile stabil und tragen sichtbar Früchte.

Die im Rahmen der intensiven Konzeptphase eingerichtete Beiratsstruktur hat sich im laufenden Betrieb etabliert. Sie sorgt weiterhin für einen transparenten Austausch und geregelte Entscheidungsprozesse. Auch in dieser Saison konnte die Ticketvergabe auf Basis gemeinsamer Kriterien umgesetzt werden – fair, nachvollziehbar und mit hoher Akzeptanz innerhalb der Szene.

Besonders erfreulich ist, dass es erneut gelungen ist, die stark gewachsene Nachfrage nach Fankurventickets – insbesondere von jungen, fußballbegeisterten Menschen – weitgehend zu decken. Der kontinuierliche Zuwachs an jungen Fans, die sich für den FC St. Pauli, die Südkurve und die Ultrakultur begeistern, hält unvermindert an. Die beiden größten Jugendgruppen haben Zulauf bekommen – ein Ende dieses positiven Trends ist derzeit nicht absehbar.

Daher bleibt es eine zentrale Aufgabe, diesen Nachwuchs weiterhin aktiv zu begleiten, ihnen geschützte Räume für Mitgestaltung und Entfaltung zu bieten und sie behutsam an die Werte von Verein und Fanszene heranzuführen. Die Erfahrungen der letzten zwei Jahre zeigen: Selbstverwaltung funktioniert – wenn Vertrauen, Engagement und gemeinsame Ziele im Mittelpunkt stehen.

U-18 „Ragazzi St.Pauli“

U-18-Treffen als sozialpädagogisches Angebot: Verlässliche Räume für Austausch, Beteiligung und Orientierung

In der Saison 2024/25 konnten die offenen Treffen der U-18-Gruppe weiterhin regelmäßig donnerstags im Rahmen des Fanladenbetriebs stattfinden. Als niedrigschwelliges sozialpädagogisches Angebot bieten sie Kindern und Jugendlichen im Alter von 11 bis 18 Jahren einen geschützten Raum für Austausch, Beziehungsgestaltung und gemeinsames Lernen.

Im Mittelpunkt steht dabei die lebensweltorientierte Arbeit mit jungen Menschen: Die Treffen ermöglichen Gespräche über individuelle und kollektive Alltagsthemen wie schulische Herausforderungen, familiäre Situationen oder persönliche Fragen. Gleichzeitig dienen sie als Ort der aktiven Mitgestaltung. Gemeinsam mit den Jugendlichen werden Aktivitäten geplant, etwa Auswärtsfahrten, bedarfsori-





enterte Ausflüge oder Projekte im Bereich der historisch-politischen Bildungsarbeit. Die Jugendlichen bringen eigene Themen ein und erfahren Mitbestimmung in einem verbindlichen Rahmen – ein zentraler Aspekt partizipativer Jugendsozialarbeit.

Der Fanladen St. Pauli versteht die U-18-Gruppe nicht nur als Freizeitangebot, sondern als kontinuierliches, pädagogisch begleitetes Setting zur Förderung sozialer Kompetenzen, Selbstwirksamkeit und solidarischer Haltungen. Die hohe Beteiligung – regelmäßig nehmen 50 bis 70 junge Menschen teil – verdeutlicht den Bedarf an solchen Angeboten. Der sportliche Erfolg des FC St. Pauli und der damit verbundene Aufstieg in die 1. Bundesliga trugen in dieser Saison zusätzlich zur Sichtbarkeit und Attraktivität des U-18-Treffs bei. Für die sozialpädagogische Arbeit eröffnen sich dadurch neue Chancen zur Beziehungsarbeit, Prävention und politischen Bildung im Kontext junger Fankulturen.



Graffiti als Ausdrucksform im Fanladen – kreative Freiräume mit präventivem Ansatz

Die Bedeutung von Fußball-Graffiti als Ausdrucksform nimmt insbesondere für Kinder und Jugendliche aus der aktiven Fanszene des FC St. Pauli stetig zu. Die im Fanladen etablierte Graffitiwand wurde im Verlauf der Saison weiterentwickelt und wird inzwischen regelmäßig und vielfältig genutzt. Wir freuen uns über die zunehmende Integration dieses kreativen Angebots in den Alltag des Fanladens. Die BürgerStiftung Hamburg hat hier eine Fördersumme von 1250€ zur Verfügung gestellt.



Mit dem Ausbau der Graffitiwand schaffen wir gezielt Schutz- und Gestaltungsräume, die jungen Menschen

Möglichkeiten zur künstlerischen Entfaltung bieten. Dabei verfolgen wir auch einen präventiven Ansatz: Im kontinuierlichen Austausch mit den Jugendlichen thematisieren wir rechtliche Rahmenbedingungen und sensibilisieren





für mögliche Konfliktfelder, um risikobehaftete Situationen im Umgang mit illegalem Graffiti zu vermeiden. Das Angebot ist damit nicht nur ein Raum für Kreativität, sondern auch ein Baustein unserer sozialpädagogischen Arbeit im Sinne der Jugendhilfe.

Sportpädagogische Angebote: Beteiligung an Fanclub- und Antira-Turnier 2025

Auch in der Saison 2024/25 nahm die U-18-Gruppe „Ragazzi St.Pauli“ aktiv an sportpädagogischen Veranstaltungen teil und setzte dabei wichtige Impulse im Bereich Teambuilding, Fair-play und sozialer Integration. Beim 23. Fanclubturnier stellte die Gruppe ein siebenköpfiges Mixed-Team, das in der sogenannten Spaßgruppe antrat und dort den 15. Platz belegte. Im Vordergrund stand dabei weniger der sportliche Erfolg, sondern das gemeinschaftliche Erlebnis und die Begegnung mit anderen Fangruppen.

Ein besonderes Highlight war die Teilnahme am Antira-Turnier 2025, bei dem die U-18 Ragazzi mit großem Einsatz den 2. Platz erreichen konnten. Das Antira-Turnier, das für antirassistische Haltung, Vielfalt und respektvolles Miteinander steht, bietet einen wichtigen Rahmen, um politische Bildung mit sportlicher Betätigung zu verbinden – ein Ansatz, den der Fanladen St. Pauli im Rahmen seiner sozialpädagogischen Arbeit ausdrücklich unterstützt.

Jugendbegegnungen an Heimspieltagen – Austausch über Stadt- und Vereinsgrenzen hinweg

Im Rahmen der Heimspiele gegen Werder Bremen und Borussia Dortmund durfte der Fanladen St. Pauli jeweils Jugendgruppen und Mitarbeitende der dortigen Fanprojekte begrüßen. Die Begegnungen boten Raum für Vernetzung, informellen Austausch und gemeinsame Stadionerlebnisse und trugen zur Stärkung der überregionalen Zusammenarbeit im Bereich der sozialpädagogischen Fanarbeit bei.

Besonders erfreulich war das eigenständige Engagement der Jugendlichen: Sie nutzten die Gelegenheit, sich gegenseitig kennenzulernen, Kontakte zu knüpfen und ihre Erfahrungen im Kontext von Fankultur auszutauschen. Darüber hinaus führten die Jugendlichen ihre Gäste durch das Viertel rund um das Millerntorstadion und gaben persönliche Einblicke in ihren Stadtteil und ihre Lebenswelt – ein wertvoller Beitrag zur gelebten Solidarität und interkulturellen Öffnung im Rahmen der Fanprojektarbeit.

Betreute Auswärtsfahrten mit dem Bus und der Bahn

In der Saison 2024/25 konnten erneut zahlreiche betreute Auswärtsfahrten für die U-18-Gruppen realisiert werden. Die Reisen erfolgten mit dem Doppeldeckerbus, der Regionalbahn oder im eigens reservierten U-18-Abteil im ICE bzw. Sonderzug – unter anderem zu Spielen in Berlin, Hoffenheim, Leverkusen, Mainz, Kiel, Bremen, München und Frankfurt.

Diese Fahrten sind mehr als reine Begleitangebote zu Bundesligaspielen: Sie fördern das Gemeinschaftsgefühl, stärken die soziale Verbundenheit innerhalb der Gruppe und bieten einen pädagogisch begleiteten Rahmen für persönliche Entwicklung, Verantwortungsübernahme und solidarisches Miteinander. Die Auswärtsfahrten stellen somit einen zentralen Baustein der sozialpädagogischen Fanprojektarbeit dar.



Finanzielle Unterstützung der AFM

Auch in der Saison 2024/25 konnte der Fanladen St. Pauli erneut auf die kontinuierliche finanzielle Unterstützung durch die Abteilung Fördernde Mitglieder (AFM) bauen. Dank dieser verlässlichen Förderung war es möglich, sämtliche Auswärtsfahrten für Kinder und Jugendliche mit einem subventionierten Teilnahmebeitrag anzubieten. So wurde jeder Ausflug zu einem erschwinglichen Erlebnis: Für die Teilnehmenden fiel lediglich ein symbolischer Selbstkostenanteil von



20 Euro pro Fahrt an. Diese finanzielle Entlastung stellt einen wesentlichen Beitrag zur sozialen Teilhabe dar, da sie jungen Menschen unabhängig von der familiären Einkommenssituation den Zugang zu gruppenpädagogischen Angeboten und gemeinschaftlichen Erlebnissen im Rahmen der Fanprojektarbeit ermöglicht.



Erinnerungsarbeit – Historisch Politische Bildung im Kontext von Fußballkultur

Im Rahmen der politischen Bildungsarbeit konnte der Fanladen St. Pauli in der Saison 2024/25 erneut gezielte erinnerungspädagogische Projekte für Jugendliche umsetzen. Gefördert vom Bundesministerium des Innern und für Heimat – auf Beschluss des Deutschen Bundestages – wurde eine Pro-



jektförderung in Höhe von 1.500 Euro aus dem Bundesprogramm gegen Rechtsextremismus und Menschenfeindlichkeit im Sport über die Deutsche Sportjugend (dsj) bereitgestellt. Diese Mittel ermöglichten die Durchführung mehrerer Bildungsformate mit Jugendlichen aus der U-18-Gruppe: – ein Studientag in der KZ-Gedenkstätte Neuengamme zum Thema: „Fußball im Konzentrationslager und in der nationalsozialistischen Gesellschaft“ – sowie ein Besuch im St. Pauli Museum zu einer Sonderausstellung „Rechte Gewalt in Hamburg von 1945 bis heute“.



 Stiftung Hamburger Gedenkstätten und Lernorte
zur Erinnerung an die Opfer der NS-Verbrechen

Alle Formate verbanden historische Bildung mit gegenwartsbezogener Reflexion und zielten darauf ab, junge Menschen für Fragen von Diskriminierung, Erinnerungskultur und gesellschaftlicher Verantwortung zu sensibilisieren.

Zusätzlich konnte durch die Unterstützung der BürgerStiftung Hamburg, im Rahmen der Förderlinie „Hamburger Spielräume“, ein weiterer erinnerungspädagogischer Baustein umgesetzt werden: Mit einer Fördersumme von 1.250 Euro wurde eine Gedenkstättenfahrt für sieben Jugendliche zur KZ-Gedenkstätte Sachsenhausen in Oranienburg realisiert. Die Fahrt ermöglichte eine intensive Auseinandersetzung mit nationalsozialistischer Verfolgung und Gewaltgeschichte und trug zur individuellen wie kollektiven Bildungsbiografie der Teilnehmenden bei.





Ragazze St. Pauli – Empowerment und Sichtbarkeit für FLINTA-Jugendliche

In der Saison 2024/25 hat sich mit den „Ragazze St. Pauli“ eine neue U-18-Gruppe für FLINTA*-Jugendliche gegründet. Die Gruppe trifft sich einmal im Monat im Fanladen und bietet jungen Menschen, die sich als Frauen, Lesben, inter, nicht-binär, trans oder agender verstehen, einen geschützten Raum für Austausch, Vernetzung und gemeinsame Aktivitäten. Am 08. März wurden Banner zum Internationalen Weltfrauentag gemalt und im Stadion hochgehalten (Foto U-18 Ragazze Choreo).





Der Ragazzi-Rat – Mitbestimmung leben, Verantwortung übernehmen

Der Ragazzi-Rat ist ein partizipatives Gremium, das den Jugendlichen des Fanladens St. Pauli die Möglichkeit bietet, ihre Wünsche, Ideen und Anliegen in großer Runde einzubringen und gemeinsam zu diskutieren. Hier werden Entscheidungen getroffen, Projekte initiiert und Verantwortung übernommen – ganz im Sinne einer gelebten Mitbestimmung.

Ein konkretes Beispiel für das Engagement der Jugendlichen war die Idee, beim Heimspiel gegen Werder Bremen einen Kuchenverkauf zu organisieren, um die Choreokasse der Gruppe aufzufüllen. Die Aktion wurde von den Jugendlichen eigenständig vorbereitet und erfolgreich durchgeführt – ein Zeichen für gelebte Selbstwirksamkeit und solidarisches Handeln innerhalb der Fanprojektarbeit.



Ausblick auf die Saison 2025/26 – Ausbau von Teilhabe, Bewegung und Kreativität

Für die kommende Saison 2025/26 plant der Fanladen St. Pauli, das Angebot an betreuten Auswärtsfahrten für die U-18-Gruppe weiter auszubauen. Ziel ist es, noch mehr Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, an gemeinsamen Touren teilzunehmen, neue Stadien und Städte kennenzulernen und dabei gruppenpädagogische Erfahrungen zu sammeln. Die Ausweitung der Fahrten soll nicht nur das Gemeinschaftsgefühl stärken, sondern auch zur langfristigen Bindung junger Menschen an die sozialpädagogische Fanarbeit beitragen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf kreative Mitgestaltung gelegt: So sind für die neue Saison die Entwicklung und Umsetzung einer eigenen U-18-Choreografie geplant, die die Jugendlichen gemeinsam entwerfen, vorbereiten und im Stadion präsentieren können. Dieses Projekt soll sowohl gestalterische Fähigkeiten als auch Teamarbeit und Verantwortungsbewusstsein fördern.

Auch im sportpädagogischen Bereich sind neue Aktivitäten vorgesehen. Neben der erneuten Teilnahme an Turnieren wie dem Antira- oder Fanclubturnier sind zusätzliche sportliche Formate wie Fußball-Workshops, Bewegungstage und niedrigschwellige Freizeitangebote geplant. Sie sollen Bewegung, Gesundheitsförderung und gemeinsame Erlebnisse in den Mittelpunkt rücken – immer eingebettet in die sozialpädagogische Begleitung durch den Fanladen St. Pauli.



Kiezkick

23 Jahre Kiezkick, 23 Jahre „Fußball für Alle!“. Doch längst ist Kiezkick nicht mehr „nur“ ein offenes Fußballangebot – das Projekt wächst nachhaltig, bietet ein immer breiteres Spektrum an und ist aus dem Stadtteil St. Pauli kaum noch wegzudenken. Nicht nur die Vielfalt der Angebote nimmt zu – auch erfreuen sich die meisten Angebote großer Beliebtheit. Kiezkick verstärkt seine Präsenz im digitalen Raum, wird dadurch transparenter und orientiert sich zunehmend an der Lebenswelt junger Menschen. So rückt die Zielgruppe näher an das Projekt heran. Das Resultat: Immer mehr junge Menschen werden digital auf uns aufmerksam und besuchen unsere Angebote auch in Präsenz!

Kiezkick – Fußball für Alle!

(1× pro Woche, Sportplatz an der Feldstraße, freitags 16:30–18:00)

„Kiezkick – Fußball für Alle!“ kann getrost, als Klassiker bezeichnet werden. Das Angebot ist mittlerweile eine Institution im Viertel und wird konstant von ca. 20 Teilnehmerinnen besucht. Dabei kann sich das Angebot nicht den obligatorischen Schwankungen der offenen Arbeit entziehen – Faktoren wie Wetter oder schulische Verpflichtungen spielen eine wichtige Rolle. Bei schlechtem Wetter sind die Teilnehmerinnenzahlen entsprechend niedriger, in Ferienzeiten oder Klausurenphasen ebenfalls. Dennoch wird das Angebot regelmäßig von mindestens 10–15 Kindern und Jugendlichen aufgesucht, bei guten Bedingungen auch gern von bis zu 30 Personen.

„Kiezkick – Fußball für Alle!“ hat sich durch neue Trainingsmethoden deutlich besser strukturiert und bietet mittlerweile über das Fußballspielen hinaus auch Inhalte aus den Amateursportabteilungen des FC St. Pauli an. Zwar verfolgen wir kein Leistungsprinzip, doch die strukturierten Trainingsinhalte haben sich in diesem Jahr beim Fanclubturnier des FC St. Pauli bemerkbar gemacht, bei dem Kiezkick sehr erfolgreich abschnitt. Das führte zu einer positiven Selbsterfahrung der Teilnehmenden.

Auch die kontinuierliche Arbeit der Honorarkräfte zahlt sich aus: Sie können mittlerweile auf langfristig gefestigte, professionelle Beziehungen mit der Zielgruppe zurückblicken, die auch über das Fußballspielen hinaus einen festen Ankerpunkt im Alltag bildet. Daher soll auch künftig neben dem Training Raum für Gespräche abseits des Fußballfeldes bleiben, um eine individuelle Förderung auf und neben dem Platz zu gewährleisten.



Kiezkick – Fußball für Mädchen!

(1× pro Woche, Sportplatz an der Feldstraße, freitags 15:00–16:30)

Ebenfalls freitags, jedoch von 15:00 bis 16:30 Uhr, also direkt vor „Kiezkick für Alle“, findet das Angebot „Kiezkick – Fußball für Mädchen!“ statt. Es richtet sich ausschließlich an weiblich gelesene Teilnehmer*innen, um diesen einen Schutzraum in der noch immer männerdominierten Fußballwelt zu bieten. Zwar nehmen im Durchschnitt nur etwa acht Mädchen teil, doch ermöglicht dies einen intensiveren Austausch mit den Anwesenden.

Da Frauenfußball die am schnellsten wachsende Sportart weltweit ist, möchten wir auch hier Zugänge vereinfachen und immer mehr Mädchen und jungen Frauen den Zugang ermöglichen. Leider ist die aktuelle Angebotszeit nicht ideal, da viele junge Menschen um diese Uhrzeit gerade erst aus der Schule kommen.

An unseren Platzzeiten können wir kurzfristig leider nichts ändern. Wir planen jedoch, durch Kooperationen mit Mädcheneinrichtungen der offenen Kinder- und Jugendarbeit sowie durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, die Sichtbarkeit des Angebots zu erhöhen und so mehr Teilnehmerinnen zu gewinnen. Auch die Mädchen- und Frauenabteilung des FC St. Pauli soll künftig verstärkt für das Projekt werben, perspektivisch wird ein zugänglicheres Zeitfenster angestrebt.

Kiezkick – Billstedt

(1× pro Monat, Schule am Schleemer Park, freitags 08:30–12:30)

Während „Kiezkick – Fußball für Alle!“ und „Kiezkick – Fußball für Mädchen!“ durch ihren offenen und freiwilligen Charakter geprägt sind, findet Kiezkick in Billstedt in einem geschlossenen Setting statt – in Kooperation mit der Schule am Schleemer Park. Drei Vorschulklassen trainieren nacheinander mit unseren Trainerinnen.

Durch den geschlossenen Kontext sind die Teilnehmerinnenzahlen stabil: Jede Klasse nimmt mit 20–25 Kindern teil, sodass insgesamt 60–75 Kinder erreicht werden. Kiezkick soll in den anderen Angeboten weiterhin seinen offenen Charakter bewahren, dennoch hat sich das Angebot in Billstedt nachhaltig etabliert und soll auch im kommenden Schuljahr fortgeführt werden.

Kiezkick – Boxen für Alle!

(1× pro Woche, Haus der Familie St. Pauli, donnerstags 16:00–17:00)

Neben den „klassischen“ Fußballangeboten bietet Kiezkick in enger Zusammenarbeit mit dem „Haus der Familie“ in St. Pauli seit einiger Zeit ein regelmäßiges Boxangebot an. Der Bedarf wurde gemeinsam mit den Fachkräften vor Ort erkannt. Im Schnitt trainieren hier donnerstags 12 Teilnehmende. Auch in diesem Angebot gelingt es den Honorarkräften, neben ihrer sportlichen Qualifikation, nachhaltige Beziehungen aufzubauen und Inhalte zu reflektieren.

Die Teilnehmer*innenzahlen zeigen hier ein umgekehrtes Muster: Dank der Halle im Haus der Familie ist die Nachfrage bei schlechtem Wetter hoch – im Winter kommen bis zu 20 Teilnehmende, während im Hochsommer eher 5–10 Kinder und Jugendliche teilnehmen.

KIEZKICK spielt!

(1× pro Woche, Haus der Familie St. Pauli, mittwochs 16:00–18:00)

In enger Zusammenarbeit mit dem Haus der Familie wurde zudem ein neues Bewegungsangebot entwickelt. Hier kommen junge Menschen einmal pro Woche ohne Boxen oder Fußball zusammen und haben gemeinsam Spaß an Bewegungsspielen. Das Angebot wird sehr gut angenommen und zählt durchschnittlich 15 Teilnehmende.

Der Erfolg soll in der kommenden Saison fortgeführt werden. Bisher wurde das Angebot nicht öffentlich beworben, sondern hauptsächlich von Besucher*innen des Hauses der Familie genutzt. Diese kommen so niedrigschwellig mit Kiezkick in Kontakt und nehmen langfristig auch an den Fußball- und/oder Boxangeboten teil.



Und sonst?

Die Kooperation mit dem Bauspielplatz am Brunnenhof konnte im vergangenen Jahr weiter intensiviert werden. Viele Kinder vom Bauspielplatz besuchen regelmäßig das Training – mittlerweile eigenständig, ohne Begleitung durch Betreuer*innen. So fördern wir ihre Eigenständigkeit und Mobilität – auch außerhalb der Trainingszeiten.

Neben dem Training bieten wir weiterhin verschiedene Aktivitäten im Stadtteil an. So haben wir erneut das Ferienprogramm der Grundschule Thadenstraße mitgestaltet und dort eine Fußballgruppe angeboten.

Auch auf zahlreichen Stadtteilstesten und Veranstaltungen waren wir präsent – u. a. beim Sommerfest des Hauses der Familie, dem Wohlwillstraßenfest, dem Securvita-Sommerfest, dem Sommerfest der Fanszene und der sporttreibenden Abteilungen des FC St. Pauli sowie beim Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit.

Nicht unerwähnt bleiben soll der Film, den wir gemeinsam mit der Securvita und dem Niendorfer TSV produziert haben – ein Beitrag, der Kiezkick im digitalen Raum nochmals bekannter gemacht hat. Der Film entstand bereits zum Ende der Vorsaison, fand jedoch bisher keine Erwähnung in unseren Berichten. Die Teilnehmer*innen freuen sich sehr, sich in solchen Formaten wiederzufinden!

Spielbesuche Saison 2024/2025

Kiezkick besuchte mit jeweils zehn Kindern und Jugendlichen die Heimspiele des FC St. Pauli gegen Mainz 05, Bayern München, Union Berlin, den VfB Stuttgart und zum Saisonfinale gegen den VfL Bochum. Besonders die Spiele gegen Bayern München und Union Berlin waren absolute Highlights – beim Spiel gegen Union durften unsere Teilnehmer*innen sogar mit den Teams einlaufen!

Wir freuen uns darauf, die positive Entwicklung von Kiezkick mit all seinen Facetten auch in der kommenden Saison weiterzuführen und bedanken uns ganz herzlich bei der Securvita Krankenkasse. Sie steht neuen Ideen stets offen gegenüber – ohne ihre Unterstützung wäre Kiezkick in diesem Umfang schlicht nicht möglich. Danke!

Erinnerungsarbeit

Holocaust-Gedenktag

Seit 15 Jahren organisiert der Fanladen St. Pauli gemeinsam mit Fans und Faninstitutionen Veranstaltungen zum Internationalen Holocaust-Gedenktag am 27. Januar. Die Gedenktafel auf dem Südkurvenvorplatz ist seit Beginn zentraler Treffpunkt für die Kranzniederlegung und das anschließende Programm.

Das gemeinsame Gedenken hat sich zu einem festen Ritual für die Fanszene und den Verein entwickelt und wird jedes Jahr unter einem anderen thematischen Schwerpunkt durchgeführt. In diesem Jahr standen zum





einen der zunehmende Antisemitismus nach dem 7. Oktober im Fokus, zum anderen der 80. Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz.

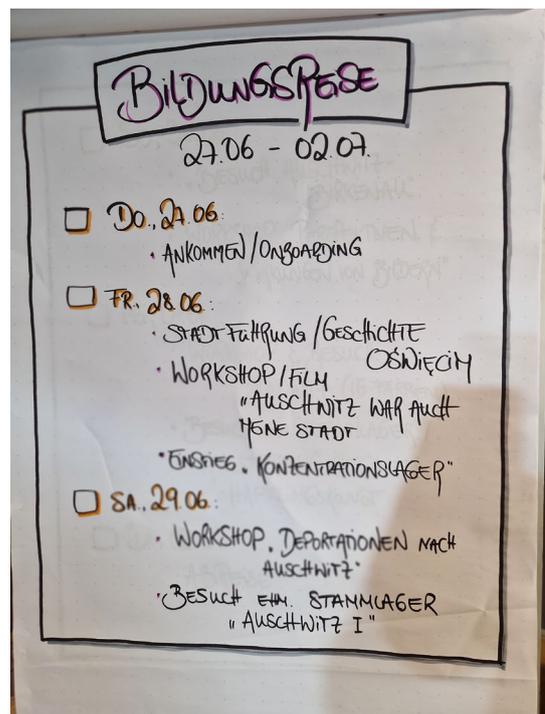


Bereits im Sommer 2024 hat der Fanladen eine Gedenkstättenfahrt nach Oświęcim organisiert (s.u.), aus dessen Teilnehmer*innenkreis sich eine Gruppe gebildet hat, die gemeinsam mit weiteren Fans(trukturen) die Gedenk-Choreo im Stadion vorbereitet hat.

Gedenkstättenfahrt Oświęcim

Der Fanladen St. Pauli hat vom 27. Juni bis zum 2. Juli 2024 eine Gedenkstättenfahrt nach Oświęcim organisiert. In Zusammenarbeit mit der whatmatters gGmbH wurde ein Bildungsurlaub für 22 Teilnehmende aus der St. Pauli-Fanszene angeboten. Der Teilnehmer*innenkreis setzte sich aus Fans unterschiedlicher Altersgruppen und Fangemeinschaften zusammen. Begleitet wurde die Fahrt von Mitarbeitenden des Fanladens, die fachliche Leitung übernahmen zwei Mitarbeiterinnen der whatmatters gGmbH.

Während der Reise wurden verschiedene Gedenkstätten besucht. Ein besonderer Schwerpunkt lag auf dem heutigen Leben in Oświęcim sowie auf der jüdischen Geschichte der Stadt vor der deutschen Besatzung. Durch die vielfältige Alters- und Sozialstruktur der Gruppe konnte ein intergenerationaler Dialog angestoßen werden. Die intensive Auseinandersetzung mit dem Thema führte zu einer nachhaltigen Reflexion.





Aus der Gruppe heraus bildete sich im Anschluss eine Arbeitsgruppe, die eine Stadionchoreografie entwickelte (siehe oben) und die inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Holocaust an verschiedenen Stellen weiterführte.

Perspektivisch ist für das Jahr 2026 eine weitere Bildungsfahrt dieser Art geplant. Zusätzlich sollen punktuelle Angebote entwickelt werden, die sich speziell an die U18-Gruppe richten.

Gedenktag für die ermordeten Sinti und Roma

Zum vierten Mal fand am 2. August 2024 das gemeinsame Gedenken an die in Deutschland ermordeten Sinti und Roma statt. Fanräume e.V., der FC St. Pauli und der Fanladen haben diese Gedenkveranstaltung gemeinsam geplant und durchgeführt. Ort des Gedenkens war – wie in den Vorjahren – der Gedenkort Hannoverscher Bahnhof. Mehr als 100 Teilnehmer*innen fanden sich zusammen, um gemeinsam der ermordeten Sinti und Roma zu gedenken.

Vor der Kranzniederlegung am Denkmal des Hannoverschen Bahnhofs gab es Redebeiträge von der Rom- und Cinti Union sowie vom Landesverein der Sinti in Hamburg. In den Ansprachen wurde der Bogen von den historischen Deportationen bis hin zu gegenwärtigen Bedrohungslagen für Sinti und Roma gespannt. Diese Beiträge machten eindrucksvoll deutlich, in welch erheblichem Maße Diskriminierung auch heute noch Teil ihres Alltags ist.

Awareness Arbeit

Seit nunmehr sieben Jahren besteht der vom Fanladen unter Beteiligung der aktiven Fanszene ins Leben gerufene Arbeitskreis (AK) Awareness, der sich mit der Thematisierung und Bekämpfung von grenzüberschreitendem und diskriminierendem Verhalten im Kontext des FC St. Pauli auseinandersetzt.

Den größten Umfang in der Arbeit des AK Awareness nimmt nach wie vor die konkrete Fallarbeit ein. Dabei begleitet der Arbeitskreis in erster Linie die Aufarbeitung von Vorfällen sexualisierter Gewalt und Sexismus innerhalb der Fanszene, setzt sich in beratender Funktion für die Belange der Betroffenen ein und unterstützt sie in ihrem individuellen Aufarbeitungsprozess.

In der Saison 2024/25 kam das Awareness-Konzept „Paulin“ erneut bei Heimspieltagen zur Anwendung. Es wurde in den Vorjahren gemeinsam mit Mitarbeitenden verschiedener Abteilungen des FC St. Pauli und in intensiver Zusammenarbeit mit dem AK Awareness entwickelt. In regelmäßigen Treffen zwischen dem Verein und dem Arbeitskreis wird das Konzept kontinuierlich evaluiert und weiterentwickelt.

Ab der kommenden Saison wird das „Paulin“-Konzept auch auf an das Stadion angrenzende Einrichtungen wie die Fanräume, das Museum und die Weinbar ausgeweitet.





Am 29. November hat beim Heimspiel gegen Holstein Kiel ein Aktionsspieltag zum internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen stattgefunden, an dessen Umsetzung der AK Awareness beteiligt war.



Awareness bei Fanszene-Events

Diverse Veranstaltungen der Fanszene – wie das antirassistische Einladungsturnier, das Sommerfest der Fanräume und des Fanladens oder die Sonderzüge zu Auswärtsspielen des FC St. Pauli – wurden vom Arbeitskreis mit seiner Awareness-Struktur begleitet. Dabei wurden Infostände organisiert sowie Vernetzungstreffen durchgeführt.

Darüber hinaus erreichte der AK über seine Social-Media-Kanäle eine Vielzahl von Personen, die durch verschiedene Kampagnen, Begriffserklärungen und Konzepte für Themen rund um Awareness sensibilisiert wurden. Zusätzlich stellt der AK Informationsmaterialien, Handlungsempfehlungen und Leitfäden zur Verfügung, betreibt neben dem Instagram-Profil auch eine eigene Homepage und ist an Heimspieltagen über Toiletten-aushänge und Anzeigetafeln im Stadion präsent.

Aktuell erfreut sich der AK Awareness eines regen Zulaufs. Neue Mitglieder werden gezielt für die Arbeit mit Betroffenen geschult. Zudem organisiert der AK regelmäßig interne Konzepttage, nimmt an Fortbildungen – unter anderem zu rechtlichen Grundlagen der Awareness-Arbeit – teil und veranstaltet eigene Formate für die Fanszene, wie etwa den Vortrag „Detox Masculinity“.

DETOX MASCULINITY

Vortrag und Diskussion über Männerbünde, Männerfantasien & kritische Männlichkeit



Christoph May

Männerforscher und Mitgründer des Instituts für Kritische Männerforschung

Dienstag, 15.10.2024 - 18.30 Uhr

Fanräume im Millerntorstadion

AK
AWARENESS
ST. PAULI





Zudem ist der AK Teil des Netzwerks gegen Sexismus und sexualisierte Gewalt im Fußball und vernetzt sich hier mit Awareness-Strukturen anderer Vereine und Fanszenen.

BAG – Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte

Die Bundesarbeitsgemeinschaft der Fanprojekte (BAG) ist sowohl ein fachlicher Zusammenschluss als auch die Interessenvertretung aller Fanprojekte, die auf Grundlage des SGB VIII und des Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit (NKSS) sozialarbeiterisch bzw. sozialpädagogisch professionell arbeiten. Sie setzt sich aus über 70 Standorten zusammen.

Die BAG beteiligt sich an relevanten Diskussionsprozessen mit Netzwerkpartner*innen auf allen Ebenen, versteht sich als kritische Lobby für jugendliche und heranwachsende Fußballfans und strebt an, über fanprojektspezifische Themen durch gezielte Vernetzung Öffentlichkeit herzustellen. Dabei versteht sie sich nicht als statisches Konstrukt, sondern als lernendes System, das seine Grundsätze kontinuierlich überprüft, hinterfragt und bei Bedarf an gesellschaftliche Entwicklungen anpasst. Dies gelingt nur durch einen kollegialen internen Diskussionsprozess sowie durch fachliche Einmischung in externe Debatten. Die BAG schafft hierfür die erforderlichen Rahmenbedingungen.

Mit dem stetigen Wachstum der Fanprojektlandschaft seit Gründung der BAG sind auch die Aufgaben der Organisation gewachsen. Aufgrund der gestiegenen Arbeitsbelastung für die Bundessprecherinnen und den Geschäftsführenden Ausschuss (GA) wurde die GA-Struktur im Jahr 2025 grundlegend überarbeitet. Der GA besteht nun aus jeweils drei Personen pro Regionalverbund – und nicht mehr aus zwei –, sodass sich die Gesamtzahl der Mitglieder von acht auf zwölf erhöht hat. Die Aufgaben der Verbundsprecherinnen wurden differenziert, und die verschiedenen BAG-Arbeitsgemeinschaften arbeiten dem GA zu. Dieses neue Modell zielt darauf ab, die Verantwortung für die Bundesvertretung auf mehrere Schultern zu verteilen und die Regionalverbundstruktur angemessen abzubilden.

BAG-Jahrestagung 2025

Das zentrale Entscheidungsgremium der BAG ist die einmal jährlich stattfindende Jahrestagung der Mitgliedseinrichtungen. Hier werden formale, konzeptionelle, organisatorische und fanpolitische Themen diskutiert und beschlossen. Die Jahrestagung 2025 fand vom 17. bis 20. März unter dem Titel „Soziale Arbeit in Konkurrenz? – Fanprojekte im lokalen Netzwerk“ in Nürnberg und Fürth statt und wurde vom BAG-Regionalverbund Süd organisiert. Wie auch in den Vorjahren nahmen Mitarbeiter*innen des Fanladens St. Pauli an der Jahrestagung teil.

Das vielfältige Workshop-Angebot bot auch in diesem Jahr einen geeigneten Rahmen für einen intensiven kollegialen Austausch. In neun Workshops zu unterschiedlichen Themen reflektierten die Teilnehmenden ihre Erfahrungen und nahmen neue Impulse für die zukünftige Arbeit mit. Die Mitarbeiter*innen des Fanladens St. Pauli konnten sich insbesondere in den Workshops zu Digitalem Streetwork in Bayern sowie zu Konzepten und Herausforderungen der Awareness-Arbeit fortbilden.

Das Rahmenprogramm, bestehend u. a. aus einem Kamingespräch und einer Podiumsdiskussion, bot zusätzlichen Raum für Diskussionen aktueller Entwicklungen in der Fanprojektarbeit. Den Abschluss bildete die Jahreshauptversammlung des BAG e. V.

BAG Nord

Die Mitarbeiter*innen des Fanladens St. Pauli nehmen regelmäßig an den vierteljährlich stattfindenden Regionalverbundtreffen der BAG Nord teil.



Zur Saison 2024/2025 wurde ein neues System für die Durchführung der Treffen eingeführt: Die BAG Nord kommt weiterhin viermal jährlich zusammen, wobei zwei Treffen als zweitägige Präsenzveranstaltungen stattfinden und zwei digital. Ziel der Präsenzveranstaltungen ist es, mehr Raum für inhaltliche Schwerpunkte zu schaffen – was sich bereits bei den Treffen im Millerntorstadion in St. Pauli und im Fanprojekt Lübeck als sinnvoll erwiesen hat.

Neben den formalen Treffen steht die BAG Nord über die Saison hinweg in kontinuierlichem fachlichem Austausch und pflegt ein sehr gutes und professionelles Miteinander.

BAG Nord Frauen

Zusätzlich zu den quartalsweisen Treffen der BAG Nord finden etwa halbjährlich Austauschtreffen der weiblichen Fachkräfte statt. An diesen Treffen nehmen die Mitarbeiterinnen des Fanladens St. Pauli regelmäßig teil und übernehmen auch organisatorische Verantwortung.#

Ständiger Fanausschuss (StFa)

Erstmals etabliert im Jahr 2003 und nach vier Jahren erfolgreicher Arbeit vorübergehend eingeschlafen, wurde der Ständige Fanausschuss (StFa) zu Beginn der Saison 2008/2009 – unter anderem durch Initiative des Fanladens St. Pauli – reaktiviert und seither kontinuierlich weiterentwickelt. Ziel des StFa ist es bis heute, verschiedene Fangruppen und -organisationen miteinander ins Gespräch zu bringen und gleichzeitig eine regelmäßige sowie strukturierte Kommunikation zwischen Fans und Verein zu gewährleisten. Der StFa soll ein Forum sein, in dem miteinander statt übereinander gesprochen wird. Dies führt naturgemäß auch zu kritischen Momenten und Auseinandersetzungen, weshalb die Moderation der Sitzungen durch den Fanladen St. Pauli eine zentrale Rolle einnimmt. Alle Treffen werden protokolliert.

Die Zusammensetzung des Gremiums soll einen möglichst umfassenden Querschnitt aller relevanten Akteurinnen der aktiven Fanszene des FC St. Pauli abbilden. In der abgelaufenen Saison waren Vertreterinnen folgender Gruppen beteiligt:

AFM, AGiM, Fanclubsprecher*innenrat, Ballkult e.V., Fanräume e.V., Sozialromantiker, Ultra Sankt Pauli, Nord Support, Supportblock Gegengerade sowie die Fanclubs Conexion und G.A.S.. Außerdem ist seit dieser Saison auch unsere U18-Gruppe fester Bestandteil des StFa – und nicht zuletzt natürlich der Fanladen St. Pauli selbst.

Seitens des FC St. Pauli nahmen regelmäßig Mitglieder des Präsidiums, der Geschäftsführung und der Organisationsleitung an den Sitzungen teil. Themenabhängig waren zudem Mitarbeiter*innen aus der Marketingabteilung, dem Ticketing und vereinzelt auch Mitglieder des Aufsichtsrats vertreten.

Der Ständige Fanausschuss tagt während der Saison turnusmäßig alle sechs Wochen. Auf der Agenda stehen sowohl fanszenespezifische als auch vereinsbezogene Themen. Das Gremium ist für den Verein von hoher Relevanz: Die Treffen ermöglichen es beiden Seiten, ihre Perspektiven einzubringen, was in der Regel zu einem besseren gegenseitigen Verständnis führt – auch wenn nicht selten kontrovers, aber stets fair und lösungsorientiert diskutiert wird. Der Verein erkennt den StFa offiziell als relevanten Hauptansprechpartner der Fanvertreter*innen an.

Kooperationen und thematische Entwicklungen

Die Zusammenarbeit mit der Millerntor Gallery hat sich in diesem Jahr deutlich verbessert. Ideen und Pläne flossen frühzeitig in die StFa-Sitzungen ein, wodurch die Umsetzung – beispielsweise des Murals – von der Fanszene als gelungen und akzeptiert beurteilt wurde.



Ein weiterer inhaltlicher Schwerpunkt lag in dieser Saison auf dem Thema Inklusion. Vertreter*innen des StFa nahmen am Dialog Barrierefrei teil und brachten die Perspektiven des Ausschusses aktiv ein.

Satzungsprozess und Zukunftsaussichten

Im internen Kreis der Fanszenen-Vertreter*innen wurde in dieser Saison eine Satzung für den StFa erarbeitet. Ziel ist es, diese in der kommenden Saison mit dem Verein abzustimmen und zu verabschieden, sodass der Ständige Fanausschuss auch formal den Kriterien des Club-Fandialogs entspricht.

Der Inklusionsbeirat

Der Inklusionsbeirat des FC St. Pauli ist ein Gremium, das sich seit Beginn der Saison 2024/25 engagiert für Themen rund um Inklusion in der Fanszene einsetzt. Ziel ist es, Barrieren abzubauen, Perspektiven zu bündeln und die Teilhabe aller Fans zu fördern. Der Beirat besteht aus Menschen mit unterschiedlichen Hintergründen und Erfahrungen aus verschiedenen Tribünenbereichen des Stadions. Gemeinsam arbeiten sie daran, den Verein inklusiver zu gestalten – mit konkreten Projekten und Impulsen. So hat der Inklusionsbeirat unter anderem die personelle Erweiterung des „Team Barrierefrei“ inhaltlich begleitet, die Gestaltung und Ausstattung des entsprechenden Infotresens auf der Haupttribüne mitgestaltet und sich bei der barrierefreien Weiterentwicklung der Website des Fanladens eingebracht. Auch ein Austauschformat für Hörplatznutzer*innen wurde vom Beirat angestoßen – ebenso wie weitere Maßnahmen, die Inklusion im Stadion und im Vereinsumfeld stärken.

Mittelfristig wollen wir den Inklusionsbeirat auch in anderen Gremien der Fanszene stärker abbilden. Derzeit sind im Inklusionsbeirat vertreten:

- Die Untergruppe für Über-50-Jährige der Abteilung Fördernde Mitglieder
- St. Depri - eine Initiative von St. Pauli-Fans zum Thema psychische Gesundheit und Depressionen
- Der Fanclub Braun-Weiße Vielfalt von und (nicht nur) für Menschen mit Behinderung
- Die Weiß Braunen Kaffeetrinker*innen - ein Fanclub von und für Menschen, die mit einer Suchtproblematik umgehen
- Fans mit Behinderung von der Südtribüne
- Fanclub Sehsterne - ein Fanclub aus dem Hörplatzbereich (für Menschen mit Sehbehinderung)
- Ein Vertreter für junge Fans mit Behinderung
- Der DEAF-Fanclub für gehörlose Fans
- Der AK Awareness - eine Initiative gegen sexualisierte Übergriffe und Diskriminierung im Stadion
- Der Fanladen als Fanprojekt beim FC St. Pauli in moderativer und koordinierender Funktion

Zusammenarbeit mit der Polizei in der Saison 2024/25

Auch in der Saison 2024/25 war die Polizei ein relevanter Akteur im Umfeld unserer Arbeit. Das Verhältnis zwischen der Polizei und der Fansozialarbeit des FC St. Pauli ist dabei von einer gewissen Komplexität geprägt. Einerseits spielt die Polizei eine zentrale Rolle bei der Gewährleistung der Sicherheit an Spieltagen, andererseits bestehen unterschiedliche Vorstellungen darüber, wie die Zusammenarbeit konkret ausgestaltet sein sollte.



Gerade für die Arbeit des Fanladens ist es essenziell, eine vertrauensvolle und unabhängige Jugendarbeit sicherzustellen. Eine zu enge oder unkritische Kooperation mit polizeilichen Strukturen könnte die Grundprinzipien und Methoden der Fansozialarbeit infrage stellen. Die Zusammenarbeit basiert daher auf einem bewusst gewählten Rollengegensatz: Während die Polizei hoheitlich handelt, agiert die Fansozialarbeit unterstützend, vermittelnd und parteilich im Sinne der Jugendlichen. Dieser Unterschied eröffnet Raum für verschiedene Perspektiven – und kann bei gegenseitigem Respekt einen konstruktiven Mehrwert bieten.

Erfreulicherweise zeigte sich im Verlauf der vergangenen Saison, dass klare Rollendefinitionen und ein gegenseitiges Verständnis dieser Rollen zu einer verbesserten Zusammenarbeit beigetragen haben. Absprachen wurden verlässlicher, Abläufe transparenter. Diese positive Entwicklung gilt es weiter auszubauen – etwa durch regelmäßige, institutionalisierte Austauschformate, in denen Aufgaben, Erwartungen und Grenzen offen besprochen und gegebenenfalls neu justiert werden können.

An Heimspieltagen ist weiterhin das Polizeikommissariat 16 (PK 16) der primäre Ansprechpartner für die Mitarbeitenden des Fanladens – und umgekehrt. Bei sogenannten Risikospielen übernimmt in der Regel das Polizeipräsidium in Alsterdorf die Einsatzleitung. In der Saison 2024/25 war dies jedoch bei keinem Liga- oder Pokalspiel erforderlich.

Bei Heim- und Auswärtsspielen übernimmt der Fanladen im Falle von Konflikten zwischen Fans und Polizei weiterhin eine vermittelnde Rolle. Auch in der vergangenen Saison war dies sowohl im Vorfeld als auch in akuten Situationen immer wieder notwendig – sei es zur Deeskalation, zur Klärung von Missverständnissen oder zur individuellen Unterstützung einzelner Fans.

Insgesamt ließ sich beobachten, dass die aktuelle Ligazugehörigkeit zu einer entspannteren Lage an vielen Heimspieltagen beigetragen hat. Dennoch kam es vereinzelt zu erhöhtem Polizeiaufgebot rund um das Millerntor – auch bei Spielen, die nicht offiziell als Risikospiele eingestuft waren. In einigen Fällen stand das Auftreten der Einsatzkräfte im Widerspruch zur Einschätzung des Vereins und des Fanladens – insbesondere in Bezug auf Verhältnismäßigkeit und Deeskalation.

Kritische Rückmeldungen kamen erneut vor allem von Gästefans. Der Einsatz von Polizeihunden am Gästeeingang sowie die teils stark eingeschränkte Bewegungsfreiheit rund um das Stadion und im Stadtteil wurden wiederholt als überzogen empfunden. Solche Maßnahmen führten punktuell zu Spannungen und werfen weiterhin die Frage auf, inwieweit sie einem fanfreundlichen, differenzierten Umgang mit Auswärtsfans gerecht werden.

Im Rahmen eines regelmäßigen fachlichen Austauschs mit den für Heimspiele zuständigen Vertreter*innen des PK 16 konnte der Fanladen seine Rolle als parteiliche, sozialpädagogisch arbeitende Institution erneut deutlich machen. Das Angebot, die Arbeitsweise des Fanladens innerhalb der Polizei vorzustellen, wurde erneuert, um das Verständnis für sozialarbeiterische Zugänge im Umgang mit problematischen Situationen zu fördern. Im Gegenzug erläuterte die Polizeiführung interne Abläufe und warb um Verständnis für bestimmte Einsatzstrategien.

Positiv hervorzuheben ist, dass Fanmärsche und Straßenüberquerungen zum Millerntorstadion in der Regel reibungslos verliefen – ein Ergebnis langjähriger Abstimmung und vertrauensvoller Koordination zwischen Fanprojekt, Verein und Polizei. Es bleibt zu hoffen, dass dieser konstruktive Umgang auch unter der neuen Einsatzleitung des PK 16 fortgeführt und auf dem bisher Erreichten aufgebaut wird.

Auswärtsspiele und polizeiliche Eskalationen: Der Fanladen bleibt aufmerksam und engagiert

Während viele Heimspieltage in der Saison 2024/25 vergleichsweise ruhig verliefen, zeigte sich bei einigen Auswärtsspielen ein deutlich anderes Bild. Besonders die polizeilichen Maßnahmen gegenüber St. Pauli-Fans in Leipzig führten zu öffentlicher Kritik und warfen erneut Fragen nach Verhältnismäßigkeit und rechtsstaatlicher Praxis auf. Der Eindruck willkürlicher und überzogener Einsätze rückte dabei in den Mittelpunkt der Debatte.



Für den Fanladen bleibt es in solchen Situationen eine zentrale Aufgabe, parteilich für die Interessen der Fanszene einzutreten – sei es durch direkte Unterstützung, durch Öffentlichkeitsarbeit oder durch Gespräche mit Behörden und Verantwortlichen vor Ort. In einigen Fällen konnte durch die Vorstellung der Arbeitsweise des Fanladens zumindest ein erster Schritt in Richtung Dialog eingeleitet werden.

Ein konstruktiver Austausch ist jedoch nur möglich, wenn auch auf Seiten der zuständigen Polizeidienststellen sowie der Landes- und Bundesbehörden die Bereitschaft besteht, deeskalativ zu handeln und Verantwortung zu übernehmen. Diese Bereitschaft war aus Sicht des Fanladens nicht immer erkennbar – wie unter anderem die Stellungnahme zu den Ereignissen in Leipzig im Februar deutlich gemacht hat.

In diesem Zusammenhang fordern wir die Verantwortlichen erneut auf, sich aktiv an der Umsetzung der Ziele des **Nationalen Konzepts Sport und Sicherheit (NKSS)** zu beteiligen – und so zur Förderung von Vertrauen, statt Misstrauen beizutragen. Bestehende Gräben dürfen nicht weiter vertieft werden. Vielmehr braucht es Dialog auf Augenhöhe, verhältnismäßiges Handeln und ein gemeinsames Interesse an einem sicheren, aber auch respektvollen Umgang mit Fanszenen.

„Die friedlichen und fußballbegeisterten Fans stellen mit Abstand die größte Gruppe im Fanreiseverkehr und am Veranstaltungsort. Sie sind unverzichtbare Partner gegen Gewalt und für mehr Sicherheit. [...] Im Rahmen des Reisemanagements bestellen die Vereine möglichst Sonderzüge oder nutzen die Möglichkeiten des Entlastungsverkehrs.“ (Auszüge aus dem Nationalen Konzept Sport und Sicherheit)

Bei Ankunft und Abreise des Sonderzuges mit St. Pauli-Fans zum Spiel in Leipzig kam es zu polizeilichen Maßnahmen am Leipziger Hauptbahnhof, bei denen Fans verletzt worden sind. Wir möchten dies im Folgenden aus unserer Sicht als gewaltpräventiv arbeitendes, sozialpädagogisches Fanprojekt kurz einordnen:

*Ein Sonderzug mit Fans ist eine konfliktarme Art, die Anreise zu Fußballspielen zu organisieren. Insbesondere bei aus der Fanszene selbst organisierten Sonderzügen kümmern sich Fans um die Infrastruktur ihrer eigenen Anreise und sind um einen möglichst reibungslosen Ablauf bemüht. Zudem reist, wegen der hohen Kapazität der Züge, stets ein recht großer Querschnitt der Anhänger*innenschaft gemeinsam an.*

Ein Einsatz wie in Leipzig, bei dem die Sonderzugfahrenden aufgestoppt, eng begleitet, videographiert und teilweise aus der Menschenmenge heraus festgesetzt werden, macht Sonderzüge als Anreiseweg allerdings unattraktiv. Insbesondere sofern es um den teils Jahre zurück liegenden Einsatz von Pyrotechnik geht, im Regelfall eine Ordnungswidrigkeit, deren Verfolgung dem Opportunitätsprinzip, nicht dem Strafverfolgungszwang unterliegt, lässt dies Maßnahmen, die in und gegen eine Menschenmenge durchgeführt werden, unverhältnismäßig erscheinen.

Zudem treffen Einsätze in einer Menschenmenge durch eine polizeiliche Einsatztaktik, die darauf ausgelegt ist, sich durch unmittelbaren Zwang (heißt rückübersetzt aus dem Amtsdeutsch: Schubsen, Faustschläge und Tritte) Raum für Maßnahmen zu verschaffen, nahezu unvermeidlich auch unbeteiligte Fans. Dadurch wiederum steigt das Risiko für Solidarisierungseffekte, die zu weiteren „lagetypischen“ Straftaten führen können, angefangen bei Beleidigungen und Widerstandsdelikten.

Mittelfristig wird dies Fans auf andere Reisewege ausweichen lassen und auf Reisewege, die der Polizei und den Vereinen nicht vorab bekannt sind. Dies kann im Interesse keiner spieltagsbeteiligten Partei sein: Aus unserer Sicht wäre daher in Zukunft in vergleichbaren Situationen Zurückhaltung geboten, um Präventionsziele nicht unnötig zu gefährden. Zum Dialog darüber, zum Beispiel auch im Rahmen des „örtlichen Ausschusses Sport und Sicherheit“ (ÖASS), stehen wir selbstverständlich zur Verfügung. Fans, die im Nachgang Unterstützungsbedarf haben, rufen wir auf, sich bei uns und der Braun Weissen Hilfe zu melden.

Fanladen St. Pauli, Februar 2025“



Eingriffe in die Fanprojektarbeit: Fall Karlsruhe

Das weiterhin andauernde Vorgehen der Staatsanwaltschaft Karlsruhe und die Verurteilung der Mitarbeiter*innen des Fanprojekts Karlsruhe (bislang nicht rechtskräftig) stellen nach wie vor einen massiven Eingriff in die Grundlagen professioneller sozialpädagogischer Fanarbeit dar. Auch in der Saison 2024/25 wurde deutlich, dass es sich hierbei nicht um Einzelfälle handelt, sondern um ein repressives Vorgehen, das sozialarbeiterische Grundprinzipien missachtet und das Vertrauen zwischen Fanszenen und Fanprojekten bundesweit nachhaltig beschädigt. Diese Entwicklung ist als klarer Angriff auf die unabhängige Fanprojektarbeit zu werten. Ein nachvollziehbares Erkenntnisinteresse, das dieses Vorgehen rechtfertigen könnte, ist weiterhin nicht erkennbar.

Um Fanarbeit weiterhin wirksam und vertrauensvoll gestalten zu können, ist die Einführung eines gesetzlich abgesicherten Zeugnisverweigerungsrechts für Sozialarbeiter*innen und Fanprojektmitarbeitende unumgänglich. Ohne diesen Schutz droht die Gefahr, dass Fachkräfte unfreiwillig zu Ermittlungshilfen staatlicher Stellen werden – mit potenziell verheerenden Folgen für die teils über Jahre gewachsene Vertrauensarbeit innerhalb der Fanszenen.

Der Schutz dieser Beziehungen liegt nicht nur im Interesse der Fanprojekte, sondern auch im Sinne eines nachhaltigen, respektvollen und friedlichen Stadionerlebnisses.

Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit

In den vergangenen beiden Spielzeiten haben wir uns als Forschungsobjekt für ein Projekt zweier dänischer Professor*innen der Sozialen Arbeit zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse dieser Arbeit sind mittlerweile im *Standpunkt Sozial* der HAW Hamburg erschienen:

<https://journals.sub.uni-hamburg.de/hup3/spsoz/article/view/239>

Auch wenn es aufgrund sprachlicher Unterschiede und der für die Forschenden ungewohnten subkulturellen Umgebung zu einigen unvermeidlichen Ungenauigkeiten kommt, ist es spannend, die eigene Arbeit einmal aus einer externen Perspektive betrachtet zu sehen.

Darüber hinaus berichten wir regelmäßig zahlreichen Studierendengruppen über unsere Arbeit und beantworten Fragen zu Themen wie Fansozialarbeit, politischer Bildung und Inklusion.

Zudem haben wir verschiedene Interviews und Presseanfragen in etablierten Medien beantwortet – beispielsweise zur Anreise mit dem Sonderzug nach Leipzig, zur Organisation der Sonderzüge nach München und Frankfurt, zu Auswärtsfahrten im Allgemeinen sowie in mehreren Beiträgen in den Vereinsmedien, insbesondere mit dem Schwerpunkt Inklusion.

Die Kommunikationskanäle des Fanladens St. Pauli verfügen über eine große und wachsende Reichweite: Mit über 18.000 Follower*innen auf Facebook und mehr als 14.000 auf Instagram können relevante Inhalte effektiv an eine breite Zielgruppe vermittelt werden. Gleichzeitig stärken diese Plattformen die öffentliche Sichtbarkeit unserer Arbeit. Bei Bedarf kann der Fanladen zudem auf die offiziellen Kanäle des FC St. Pauli zurückgreifen.

In letzter Zeit haben wir unsere Zusammenarbeit mit anderen Institutionen und Initiativen in den sozialen Medien weiter intensiviert. So entstanden gemeinsame Beiträge mit dem Fanclubsprecher*innenrat, den Fanräumen, dem Podcast *Millernton*, dem FC St. Pauli, dem Arbeitskreis Distomo (zu einem geschichtspolitischen Thema) sowie dem Organisationskreis des Antirassistischen Einladungsturniers.

Aktion Fankurve 2010

Die „Aktion Fankurve 2010“ ist ein gemeinsames Projekt des FC St. Pauli und des Fanladens St. Pauli, das sich gezielt an soziale Einrichtungen, Initiativen und Projekte richtet. Im Rahmen dieses Engagements stellt der Verein zu jedem Heimspiel 25 kostenfreie Eintrittskarten für den Stehplatzbereich der Nordkurve zur Verfügung. Die Vergabe und Organisation der Karten übernimmt der Fanladen, der sie an Schulen sowie weitere soziale Träger verteilt. Auf diese Weise erhalten auch Menschen in schwierigen sozialen Lebenslagen die Möglichkeit, ein Heimspiel live im Stadion zu erleben. Gleichzeitig wird so eine niedrighschwellige Verbindung



zur Vereinswelt und zur sozialpädagogischen Arbeit des Fanprojekts geschaffen. In der Saison 24/25 wurde das Angebot zu jedem Heimspiel bis zur letzten Karte voll ausgeschöpft und es konnten 29 Einrichtungen mit ihren Klient*innen einen tollen Tag am Millerntor verbringen.

23. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli

Das Millerntorstadion verwandelte sich erneut am 24. Mai 2025 in einen lebendigen soziokulturellen Begegnungsraum für Menschen aller Altersgruppen. Der FC St. Pauli stellt mit seiner Infrastruktur und der Nutzung des Rasens eine bedeutende Ressource bereit und wirkt als verbindendes Element für die Besucher*innen der Veranstaltung. Im Mittelpunkt des Events standen für alle Teilnehmenden die gemeinsame Spielfreude und der Spaß am sportlichen Miteinander.

Eingeladen haben der Fanladen St. Pauli und der Fanclubsprecher*innenrat traditionell zum 23. Freiluftturnier der offiziell eingetragenen Fanclubs des FC St. Pauli am Millerntor. Bei diesem Turnier sind insgesamt 42 Teams aufgeteilt in Hauptgruppe und Spaßgruppe zu je 21 Teams gegeneinander angetreten. Wie in jedem Jahr war die Teilnahme der U18 Ragazzi, dem KiezKick-Projekt und dem FC Lampedusa obligatorisch.

In der Hauptgruppe gewonnen haben die „Old Kids Sankt Pauli“ mit einem 1-0 gegen „Darum Sankt Pauli“. In der Spaßgruppe gewannen die „Aasfresser Sankt Pauli“ souverän mit 16 Punkten und 9-0 Toren in 6 Spielen – in der Spaßgruppe gibt es keine K.O. Runde. Der Preis für den besten Gesamtauftritt ging an „Egal, wie...!“

Fanclubs, Einzelpersonen und zahlreiche weitere Unterstützer*innen haben maßgeblich dazu beigetragen, den Tag zu einem besonderen Ereignis zum Abschluss der Saison 2024/25 innerhalb der aktiven Fanszene werden zu lassen. Vielen Dank für euer Engagement!





Internationales Antirassistisches Einladungsturnier 2025

Nachdem das letzte Antira-Turnier 2024 erfolgreich Potsdam-Babelsberg stattfand, war in diesem Jahr wieder Hamburg St. Pauli an der Reihe. Auch 2025 kamen erneut Fußballfans aus zahlreichen europäischen Ländern, Israel und den kurdischen Regionen der Türkei und Belarus zusammen. Wie in den vergangenen Jahren wurden die Mannschaften bewusst aus verschiedenen teilnehmenden Gruppen zusammengestellt, um Begegnung, Austausch und Vernetzung zu fördern. Zusätzlich wurden in diesem Jahr aus verschiedenen Standorten drei Jugendteams gebildet, die gemeinsam im Mixed Turnier antraten. Parallel dazu wurde ein eigenes FLINTA*-Turnier organisiert, welches in diesem Jahr drei zusätzliche Teams hatten und somit mit 8 Teams an den Start gingen.

Begleitet wurde das Turnier wieder von einem gemeinsam mit der Fanszene und den teilnehmenden Gruppen erstellten Programmheft, in dem sich Gruppen vorstellen und über ihr Engagement gegen Diskriminierung, Rechtsruck und aktuelle Problemlagen an ihren Standorten/in ihren Ländern und Städten berichten konnten. Auch das Rahmenprogramm war wieder vielfältig: Gestartet wurde das Wochenende am Freitag mit zwei Hafenrundfahrten, die sich den Themen Migration und Hafen, sowie dem Hamburger Hafen in der NS-Zeit widmeten. Freitagabends fand in diesem Jahr zum ersten Mal eine große Kick-Off Veranstaltung statt. Diese eröffnete mit einer großen Podiumsdiskussion zum Thema: Repression und Willkür im Umgang mit linken Fußballfans aus nationaler und internationaler Perspektive. Hierbei tauschten sich unter Moderation der Vizepräsidentin des FC St. Pauli Luise Gottberg, die Fanszenen und Fanhilfen des FC St. Pauli, Carl Zeiss Jena, dem SV Werder Bremen, Olympique Marseille und Hapoel Tel Aviv zu aktuellen Problemlagen und den jeweiligen Strategien aus. Hierbei wurde bei allen Teilnehmenden ein zunehmend repressiverer Umgang mit Fußballfans und Fanszenen festgestellt, welcher sich über verschiedene Maßnahmen gegen Fans zeigt. Zusätzlich zeigten sich die Teilnehmenden über den weiter fortschreitenden Rechtsruck und die Konsequenzen für Fußballfans und deren Bewegungsfreiraum besorgt. Dieser Entwicklung könne nur durch ein solidarisches Miteinander und der Implementierung von neuen Strategien von Öffentlichkeits- und Bündnisarbeit begegnet werden. Die Veranstaltung war mit 700 Besucher*innen voll ausgelastet. Im Anschluss an die Podiumsdiskussion bot der Abend sich an, mit allen Gästen des Turniers in den direkten Austausch zu gehen und sich zu vernetzen.

Zum Samstag war der eigentliche Turnierstart des Antira dann bei bestem Fußballwetter möglich. Zwei Tage wurde in den verschiedenen Gruppen um die jeweiligen Trophäen gespielt, wobei sich in diesem Jahr das Team um Infamous Youth/Caillera und FC Black Claw gegen ein Youthteam durchsetzen konnte. Das FLINTA* Turnier gewann in diesem Jahr die Gruppe um den DFC Kreuzberg aus Berlin.

In Workshops tauschten sich Teilnehmende unter anderem darüber aus, wie innerhalb von Gruppen und Fanszenen mit sexualisierter Gewalt umgegangen werden kann. Weitere Programmpunkte waren eine Vernetzung von unter 23-Jährigen, ein Vortrag zur Budapestverfahren/-Komplex und der illegalen Auslieferung von Maja an die ungarischen Behörden, sowie ein Austausch zum Thema „Neue Wege der Finanzierung im modernen Fußball“, wo unter anderem das neue Genossenschaftsmodell des FC St. Pauli diskutiert wurde.

Auch das kulturelle Angebot kam nicht zu kurz: Graffitiwände und Workshops, Partys und ein Konzert mit drei Bands im Hafenklang sorgten für eine lebendige Atmosphäre.

Schätzungsweise 2000 bis 2500 Menschen besuchten das Antira an diesem Wochenende – neben internationalen Gästen vor allem viele aus der Fanszene und dem Stadtteil St. Pauli. Im Vergleich zu den früheren, eher überschaubaren Turnieren an der Kollaustraße hat sich das Antira mittlerweile zu einer Großveranstaltung entwickelt. Es mussten Übernachtungsmöglichkeiten organisiert, die Infrastruktur des Millerntorstadions genutzt und gepflegt sowie Technik, Turnierbetrieb, Verpflegung und ein umfangreiches Programm koordiniert werden. All das wäre ohne den Einsatz zahlreicher freiwilliger Helfer*innen – von Getränkeständen bis zum Sanitätsdienst – nicht möglich.



Für das Team im Fanladen ist daher klar: Antira alle zwei Jahre ist ausreichend und wir freuen uns auf das nächste Jahr in einer anderen Stadt. Bisher ist der Austragungsort noch nicht final geklärt.

PROGRAMME

30.5.-1.6.



Weitere Projekte im und aus dem Netzwerk des Fanladen St. Pauli

Diese Projekte, Kooperationspartner und zum Teil eigenständige Vereine sind unter anderem im Kontext des Fanladen St. Pauli entstanden. Sie sind aus der aktiven Fanszene des FC St. Pauli historisch gewachsen und fest im Netzwerk der Fanarbeit des Fanladen St. Pauli integriert und etabliert:

St. Depri e.V.: <https://www.st-depri.de/>

Millernton: <https://millernton.de/>

Fanhilfe (BWH): <https://www.braunweissehilfe.de/>

Fanräume e.V.: <http://www.fanraeume.de/>



Ausblick

Der FC St. Pauli spielt auch in der Saison 2025/2026 in der 1. Bundesliga – und das Interesse unserer Zielgruppe(n) könnte kaum größer sein. In unserem Arbeitsauftrag, in den Zielen und Angeboten orientieren wir uns weiterhin sowohl am „Nationalen Konzept Sport und Sicherheit“ als auch an der Vereinbarung unseres Trägers Jugend und Sport e. V. mit der Stadt Hamburg. Ein zentrales Vorhaben bleibt für uns die kontinuierliche Weiterentwicklung eines Schutzkonzepts, das wir als dynamischen Prozess verstehen. Es basiert auf gesetzlichen Grundlagen, die die Kinderrechte stärken und junge Menschen schützen sollen.

Unsere grundlegenden Zielsetzungen bleiben dabei unverändert:

- Beiträge zu einem friedlichen Miteinander und gewaltfreien Konfliktlösungen im Fußballkontext leisten; Gewalt in jeglicher Form eindämmen, vermindern und möglichst im Vorfeld verhindern (Gewaltprävention);
- demokratische und humanitäre Prinzipien und Werte vermitteln und vorleben; Abbau extremistischer Orientierungen sowie von Vorurteilen und Feindbildern unter Fußballfans; Engagement gegen alle Formen von Diskriminierung fördern;
- Gleichstellung und Gleichberechtigung weiblicher und männlicher Fußballfans auf allen Ebenen sichern; Abbau von Sexismus und Homophobie;
- Positive Einflussnahme auf das Verhalten Jugendlicher im Sinne eines gesunden Lebensstils sowie Förderung gesunder Lebensbedingungen im Fußballumfeld (Suchtprävention);
- Selbstwertgefühl und Verantwortungsbewusstsein bei jugendlichen Fußballfans stärken; Förderung vorhandener Potenziale und Kompetenzen;
- gesellschaftliche Institutionen, insbesondere Fußballvereine, zu verstärktem Engagement für Jugendliche animieren; jungen Fußballfans Sicherheit durch Berechenbarkeit, klare Regeln und partnerschaftliche Kommunikation mit relevanten Institutionen bieten; Partizipation fördern;
- Dokumentation, Einschätzung und Analyse von Erscheinungsformen und Konflikten in der Fanszene und ihrem Umfeld;
- Förderung der Fähigkeiten Jugendlicher und junger Erwachsener zur Bewältigung entwicklungsbezogener Aufgaben; Anregung von Lernprozessen innerhalb der Fanszene sowie Unterstützung in belastenden Lebenslagen und Krisensituationen;
- Förderung von solidarischem Zusammenhalt und gemeinschaftlichem Erleben;
- Anregung und Unterstützung jugendlicher und junger Fans bei kulturellen und sportbezogenen Aktivitäten.

Zudem möchten wir der wachsenden Bedeutung digitaler Räume noch stärker Rechnung tragen und die Entwicklung hybrider Lebenswelten von Jugendlichen und jungen Erwachsenen aufgreifen. Ziel ist es, Medienkompetenz zu fördern – also die Fähigkeit, Medieninhalte kritisch zu beurteilen, sachgerecht zu nutzen und aktiv an der Medienwelt teilzunehmen.

Umsetzungsmethoden

Die Umsetzung unserer Ziele erfolgt weiterhin im Rahmen klassischer Arbeitsmethoden zielgruppenorientierter, aufsuchender Jugendarbeit:

- Aufbau und Vertiefung von Kontakten und Beziehungen zu jugendlichen und jungen erwachsenen Fans des FC St. Pauli, um langfristig eine Interventionsberechtigung zu erlangen oder aufrechtzuerhalten;
- kritisch-parteiliche Begleitung und Förderung von Fußballanhänger*innen in ihrer Lebenswelt nach den Prinzipien diskursiver Einmischung und Vermittlung;
- Entwicklung eines an den Interessen der Zielgruppe orientierten Angebotsportfolios;



- kritisch-parteiliche Vermittlung der Sichtweisen der Zielgruppe gegenüber relevanten Institutionen.

•

Aufgaben und geplante Projekte für die Saison 2025/2026

Die Aufgaben und Projekte gliedern sich in drei zentrale Bereiche:

1. Begleitung / Streetwork

- Begleitung aller Heim- und Auswärtsspiele des FC St. Pauli durch mindestens zwei Mitarbeiter*innen
- Begleitung von fanrelevanten Spielen der FC St. Pauli U23
- Teilnahme an fanrelevanten Veranstaltungen (Konzerte, Treffen, Feste, Turniere etc.)
- Ggf. Begleitung von Fangruppen zu Spielen anderer Vereine im In- und Ausland zur Unterstützung von Freundschaftsaufbau
- (Reise-)Angebote und pädagogische Begleitung von mindestens sechs Auswärtsfahrten für Fans zwischen 12 und 18 Jahren („U18-Fahrten“) – alkoholfrei, nikotinfrei und inklusive Begegnungsangeboten

•

2. Angebote / Veranstaltungen im Fanladen St. Pauli

- Öffnung des Fanladens vor und nach jedem Heimspiel sowie mittwochs bis freitags von 15:00–19:00 Uhr
- Organisation und Durchführung interessensspezifischer Angebote für FC St. Pauli-Fans, z. B. regelmäßiger U18-Stammtisch
- Regelmäßige Treffen von Bundesliga-Spielern mit Fans (z. B. Fantalk)
- Angebote für weibliche Fans: Kiezkick für Mädchen, FLINTA*-Stammtische, U18-Mädchen-Stammtische („Ragazze“)
- Sprech- und Beratungszeiten nach Bedarf im Rahmen von Einzelfallhilfe
- Eigenverantwortliche Nutzung der Räumlichkeiten durch Fangruppen; durch Juleica-Schulungen und Schlüsselseminare soll künftig insbesondere U18-Gruppen die selbstständige Nutzung im Sinne eines Jugendclubs ermöglicht werden

•

3. Weitere Angebote / Veranstaltungen

- Organisation und Durchführung von Fußballturnieren wie dem „Millerntor-Cup“ und dem „Freiluft-Turnier“ mit je ca. 50 Teams
- Veranstaltungen zum internationalen Holocaust-Gedenktag (27.01.)
- Veranstaltung zum Gedenken an den Genozid an Sinti und Roma (02.08.)
- Kulturelle Angebote zu fußball- und gesellschaftspolitischen Themen: Ausstellungen, Theater, Filmvorführungen etc. – eigenständig oder in Kooperation
- Begegnungsreise mit der U18-Gruppe ins Ausland
- Bildungs- und Begegnungsfahrten innerhalb Europas
- Straßenfußballturniere, wöchentliches Fußballangebot für Kinder und Jugendliche im Stadtteil St. Pauli – ergänzt durch Aktionstage, Ferienprogramme und Beteiligung an Stadtteilsten (Projekt „Kiezkick“)
- Kulturpädagogische Jugendarbeit: Filme, Radiosendungen, Podcasts, Fanzines etc.
- Besondere Angebote für geflüchtete Menschen: Stadionbesuche, Rechtsberatung, Teilnahme an Turnieren, bedarfsorientierte Unterstützungsangebote



Netzwerkarbeit und Stadtderby

Der praktische Teil unserer Arbeit wird ergänzt durch den regelmäßigen Austausch mit allen am Fußballgeschehen beteiligten Institutionen und Gruppen – insbesondere dem Verein, der Polizei, Fangruppen und anderen Fanprojekten. Die beiden Projekte des Trägers Jugend und Sport e. V. – das HSV-Fanprojekt und der Fanladen St. Pauli – arbeiten in der Angebotsstruktur eng zusammen.

Die Ligazugehörigkeit des FC St. Pauli in der Saison 2025/2026 hat direkte Auswirkungen auf unsere Arbeit. Nach einem Jahr Pause findet wieder ein Hamburger Stadtderby statt – zum ersten Mal seit 14 Jahren wieder in der 1. Bundesliga. Die Rivalität beider Fanlager wird uns voraussichtlich nicht nur rund um die Spieltage, sondern durch die gesamte Saison hinweg begleiten. Durch engen Austausch mit der Zielgruppe und relevanten Netzwerkpartnern werden wir weiterhin versuchen, auf einen friedlichen Verlauf der Spieltage sowie das gesamte Umfeld positiv einzuwirken.

Ein weiteres Jahr Bundesliga bedeutet auch: Das Interesse am Verein und an seiner Fanszene wächst. Schon in der vergangenen Saison zählte der U18-Stammtisch insgesamt 150–200 wiederkehrende Teilnehmer*innen – personell und räumlich stießen wir dabei stellenweise an unsere Grenzen.

Wir arbeiten daher kontinuierlich daran, einen offenen und niedrigschwelligen Zugang zu den Fanstrukturen zu ermöglichen. In Kooperation mit Fanräume e. V. eröffnen sich neue Möglichkeiten zur Erweiterung unserer Räumlichkeiten für die Jugendarbeit.

Für die kommende Saison stehen zahlreiche neue Angebote und Weiterentwicklungen im Bereich der offenen Kinder- und Jugendarbeit auf der Agenda.

Wir setzen auf bewährte und neue Kooperationen mit regionalen und überregionalen Netzwerkpartnern, um die vielfältigen positiven Facetten der Fankultur am Millerntor zu stärken. Insbesondere die lokalen Netzwerkstrukturen sollen weiter ausgebaut werden – etwa durch die erstmalige Teilnahme des Projekts Kiezkick am „Tag der Offenen Kinder- und Jugendarbeit“, dessen Planung wir bereits aktiv mitgestalten.

